



# inVENTer

Montageanleitung

## iV-Smart+



# Lüftungsgerät

mit Wärmerückgewinnung



## Marken, Urheber- und Schutzrechte

inVENTer®, Xenion®, inVENTron®, Inventin und Clust-Air® sind geschützte Handelsmarken der inVENTer GmbH.

Das Urheberrecht dieses Dokuments verbleibt beim Hersteller.  
Rechte an allen Inhalten und Bildmaterial: © inVENTer GmbH 2022.

Alle in dieser Dokumentation verwendeten Marken sind das Eigentum Ihrer jeweiligen Hersteller und sind hiermit anerkannt.

## Haftungsausschluss

Die vorliegende Dokumentation ist die Original-Montageanleitung. Die Information zum Zugang der Montageanleitung ist nach Abschluss der Montage an den Nutzer (Mieter, Eigentümer, Hausverwaltung usw.) weiterzugeben.

Der Inhalt dieser Dokumentation ist auf Übereinstimmung mit den beschriebenen Komponenten geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernommen werden kann.

In der vorliegenden Dokumentation ist die Funktionalität des Standardumfangs beschrieben. Die Dokumentation enthält aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Typen des Produktes und kann nicht jeden denkbaren Fall der Installation und der Montage berücksichtigen.

Die Abbildungen in dieser Dokumentation können vom Design des Produktes, das Sie erworben haben, geringfügig abweichen. Die Funktionsgleichheit bleibt trotz Abweichung im Detail erhalten.

Diese Dokumentation wird regelmäßig aktualisiert. Notwendige Korrekturen und zweckdienliche Ergänzungen sind stets in den nachfolgenden Ausgaben enthalten. Die aktuelle Ausgabe finden Sie unter [www.inventer.de/downloads](http://www.inventer.de/downloads).

## Impressum

Herausgeber:

inVENTer GmbH  
Ortsstraße 4a  
D-07751 Löberschütz  
Deutschland

Telefon: +49 (0) 36427 211-0  
Fax: +49 (0) 36427 211-113  
E-Mail: [info@inventer.de](mailto:info@inventer.de)  
Web: [www.inventer.de](http://www.inventer.de)

Geschäftsführerin: Annett Wettig  
Umsatzsteuer-Identnummer: DE 815494982  
Amtsgericht Jena HRB 510380

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Benutzer- und Sicherheitshinweise</b> .....	<b>4</b>
1.1	Benutzerinformation .....	4
1.2	Sicherheitshinweise .....	5
<b>2</b>	<b>Systemübersicht: Lüftungsgerät iV-Smart+</b> .....	<b>8</b>
2.1	Aufbau .....	9
2.2	Funktion .....	10
2.3	Bedienelemente .....	12
<b>3</b>	<b>Montagevorbereitung</b> .....	<b>14</b>
3.1	Einbauposition.....	14
3.2	Position der Wandöffnung .....	15
3.3	Schnittzeichnung Lüftungsgerät.....	16
3.4	Maßzeichnungen Komponenten .....	17
3.5	Abmessungen .....	18
<b>4</b>	<b>Einbau und Montage</b> .....	<b>19</b>
4.1	Lieferumfang prüfen .....	19
4.2	Wandöffnung erstellen .....	20
4.3	Kabel zur Wandöffnung des Lüftungsgerätes verlegen .....	21
4.4	Wandeinbauhülse montieren .....	23
4.5	Außenabschluss Lüftungsgerät Variante Standard montieren.....	26
4.6	Einschub Wärmespeicher einsetzen.....	31
4.7	Elektrischer Anschluss des Reversier-Ventilators.....	32
4.8	Funktion des Reversierventilators prüfen.....	34
4.9	Innenblende montieren .....	35
<b>5</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>37</b>
5.1	Allgemeine Spezifikationen .....	37
5.2	Energielabel iV-Smart+ nach ErP-Richtlinie, Verordnung 1254/2014 .....	38
5.3	Spezifikationen nach ErP-Richtlinie, Verordnung 1254/2014 .....	39
<b>6</b>	<b>Lieferumfang</b> .....	<b>41</b>
<b>7</b>	<b>Fehlerbehebung</b> .....	<b>42</b>
<b>8</b>	<b>Gewährleistung und Garantie</b> .....	<b>43</b>
<b>9</b>	<b>Service</b> .....	<b>43</b>

# 1 Benutzer- und Sicherheitshinweise

Danke, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von inVENTer entschieden haben!

Dieses Kapitel gibt Ihnen einen Überblick über die grundsätzlichen Sicherheitsvorkehrungen für einen sicheren und einwandfreien Betrieb Ihres Lüftungssystems.

## 1.1 Benutzerinformation

### Sicherheits- und Warnhinweiskonzept

Die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Montageanleitung sind einheitlich aufgebaut und mit einem Symbol auf der linken Seite des Hinweises gekennzeichnet.

Ein Signalwort vor dem Text weist auf die Gefährdungsstufe hin. Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Sicherheitshinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet.

Die Sicherheits- und Warnhinweise enthalten die folgenden Informationen:



**SIGNALWORT: Art und Herkunft der Gefahr.** Mögliche Konsequenzen der Gefahr! Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Das Signalwort kennzeichnet die Schwere der Gefahr, die auftritt, wenn sie nicht vermieden wird:



**GEFAHR** bedeutet: Schwerer Personenschaden oder Tod droht unmittelbar.



**WARNUNG** bedeutet: Schwerer Personenschaden oder Tod droht möglicherweise.



**VORSICHT** bedeutet: Leichter/mittlerer Personenschaden droht unmittelbar.



**HINWEIS** bedeutet: Sachschaden aufgrund eines unerwünschten Ereignisses/Zustands droht unmittelbar oder möglicherweise.

Wenn Sie diese Zeichen sehen, halten Sie sich an die beschriebenen Maßnahmen, um mögliche Gefahren und Schäden zu vermeiden.

### Weitere Symbole in der Dokumentation

Neben den Sicherheits- und Warnhinweisen werden die nachfolgenden Symbole verwendet:



Ein **TIPP**-Symbol gibt praktische und nützliche Tipps für den Umgang mit Ihrem Lüftungssystem.



Vor den Handlungssequenzen werden, wenn benötigt, zusätzliche **Werkzeuge und Hilfsmittel** für die anfallenden Tätigkeiten aufgezählt.



**Roter Balken** über einer Grafik: Abbildung zeigt die Innenwand.



**Blauer Balken** über einer Grafik: Abbildung zeigt die Außenwand.



**Handlungsanweisung:** Fordert den Bediener zu einer Handlung auf.



**Handlungsergebnis:** Fordert zur Prüfung des Ergebnisses der Handlungen auf.



**Handlungsaugenmerk:** Bei dem entsprechenden Montageschritt zu berücksichtigen.

## 1.2 Sicherheitshinweise

Die Montageanleitung ist Bestandteil Ihres Lüftungsgerätes iV-Smart+ und muss ständig verfügbar sein (siehe [www.inventer.de/downloads](http://www.inventer.de/downloads)). Bei der Übergabe des Systems an Dritte muss die Information zum Zugang zur Montageanleitung mit übergeben werden.

Lesen Sie sich vor der Durchführung von Arbeiten am Gerät/System die Montageanleitung sorgfältig durch und beachten Sie alle in diesem Kapitel aufgeführten Hinweise zur Montage.

Beachten Sie darüber hinaus die Sicherheitshinweise, die den beschriebenen Handlungsanweisungen vorangestellt sind. Die Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen kann zu Personen- und/oder Sachschäden führen.

Die vorliegende Montageanleitung beinhaltet ausschließlich die Standardvariante (im weiteren Text "Variante Standard") des Lüftungsgerätes iV-Smart+. Informationen zu den Varianten sind den separaten Montageanleitungen der jeweiligen Komponenten zu entnehmen.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Lüftungsgerät dient der Be- und Entlüftung von Wohnräumen, wohnähnlichen Räumen und sonstigen Aufenthaltsbereichen für Personen, z. B. Wohn- und Schlafzimmer, Büroräume, Keller- und Dachräume. Es wird über einen Regler des inVENTer Systems (im weiteren Text auch „Regler“) angesteuert.

### Allgemeine Hinweise

- Beachten Sie beim Einbau des Gerätes/Systems die jeweiligen gültigen Normen, Vorschriften und Richtlinien. Insbesondere auch geltende Bauvorschriften, die Feuerschutzverordnung und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft.
- Verwenden Sie das Gerät/System nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von der inVENTer GmbH empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind. Änderungen oder Umbauten am Gerät/System sind nicht zulässig.
- Ihr Lüftungssystem wurde ausschließlich für die Nutzung in Umgebungstemperaturen innerhalb von -20 – 50 °C entwickelt.
- Der einwandfreie und sichere Betrieb des Gerätes/Systems setzt einen sachgemäßen Transport, die sachgemäße Lagerung und Montage sowie die sorgfältige Bedienung und Reinigung/Pflege voraus.
- Das Lüftungsgerät arbeitet nach dem Prinzip der Querlüftung. Innen liegende Türen dürfen nicht luftdicht verschlossen sein. Sorgen Sie für geeignete Überströmmaßnahmen zur Schaffung eines Raumverbundes.

### Einbau und Montage



- **VORSICHT: Die Montage des Systems darf nur durch qualifiziertes Personal erfolgen.**
- Vor dem Beginn der Arbeiten sollte Ihnen ein Projektplan vorliegen, aus dem die Anzahl der Lüftungsgeräte, die Lage der Lüftungsgeräte, das Lüftungsprinzip (Querlüftung, Einzelraumlüftung, Ablüftung) und die dazugehörigen Regler hervorgehen. Die genaue Positionierung der einzelnen Geräte und Steuereinheiten muss bauseits geprüft und ggf. unter Einbeziehung des verantwortlichen Planers bzw. dem Nutzer den Gegebenheiten vor Ort angepasst werden. Für eine optimale Funktionsweise empfiehlt sich der Einbau an einer entsprechenden Stelle im oberen Wandbereich.



- **WARNUNG:** Für den gemeinsamen Betrieb mit Feuerstätten müssen Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden, um das Entstehen eines Unterdrucks im Gebäude zu verhindern. Die Entscheidung welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen, trifft der zuständige Schornsteinfeger und/oder Bauplaner.



- **HINWEIS:** Das Lüftungsgerät ist nicht zur Bauaustrocknung geeignet. Nehmen Sie es erst nach Beenden der Baumaßnahme in Betrieb.
- **HINWEIS:** Die Verschmutzung von Komponenten durch z. B. Putzreste führt zur Beschädigung der Komponenten! Verschließen Sie das Lüftungsgerät/Luftauslässe des Lüftungsgerätes während der gesamten Baumaßnahme staubdicht. Eventuell vorhandene Gewindegewindestiftungen erst bei der Endmontage entfernen.
- **HINWEIS:** Verbauen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Raumluft-Thermostaten oder in der unmittelbaren Umgebung/oberhalb von empfindlichen Bildern oder Möbeln.
- **HINWEIS:** Beachten Sie die vorgegebenen Mindestabstände an beiden Seiten der Wand und frontal, um ein ungewolltes Vermischen verschiedener Luftvolumenströme zu vermeiden und den Zugang zum Gerät und dessen Komponenten zu gewährleisten. Zwischen benachbarten Luft-Öffnungen muss ein Mindestabstand von 1,2 m eingehalten werden. (📖, Seite 14 f.)
- **HINWEIS:** Die Wandeinbauhülse muss unter Beachtung bautechnischer und bauphysikalischer Vorgaben nach dem jeweils aktuellen Stand der Technik in die Gebäudehülle (Luftdichtigkeitsebene) integriert werden ("RAL-Einbau"). Material dazu ist bauseits bereitzustellen.
- **HINWEIS:** Beachten Sie beim Heranführen des Wandaufbaus an die Wandeinbauhülse die notwendigen Sperrebenen, um eine Unterbrechung des Wärmedämmverbundsystems zu vermeiden. Befragen Sie bei Unsicherheiten vor dem Einbau Ihren Planer!
- **HINWEIS:** Verbauen Sie die Wandeinbauhülse mit einem Gefälle von 1 – 2° zur Außenwand, um den Abfluss eventuell entstehenden Kondensats zu gewährleisten.
- **HINWEIS:** Verbauen Sie das Lüftungsgerät nicht an Orten, an denen direkter Kontakt mit Spritzwasser möglich ist. Beachten Sie die Vorgaben der VDE 0100 bei der Wahl des Einbauortes.
- **HINWEIS:** Lagern Sie Komponenten außerhalb der Wandeinbauhülse stehend und werfen Sie diese nicht, um Beschädigung und Brüche der Komponenten, insbesondere des Wärmespeichers, zu vermeiden.
- **HINWEIS:** Zur Vermeidung von Algenansiedlungen um die Außenabschlüsse sind die Hinweise zur Montage genau einzuhalten (alle Dichtungsbänder anbringen!). Wir empfehlen eine biozide Voreinstellung/ wasserabweisende Vorbehandlung der Fassadenoberfläche um die Außenabschlüsse. Befragen Sie dazu Ihren Planer!
- **HINWEIS:** Nutzen Sie beim Anbringen von Komponenten in (Außen-)Wände mit Dämmung Dämmstoffdübel, um eine sichere Befestigung der Komponenten zu gewährleisten. Dämmstoffdübel sind nicht im Lieferumfang enthalten, sie sind optional erhältlich!
- **HINWEIS:** Nutzen Sie zum Versiegeln der Fugen an allen Außenabschlüssen ausschließlich für den Außenbereich geeignete, dauerhaft elastische Dichtungsmasse!
- **HINWEIS:** Das Gerät verfügt über kratzempfindliche Kunststoffoberflächen. Berühren Sie Komponenten nicht mit öligen und/oder schmutzigen Händen. Vermeiden Sie den Kontakt mit scharfen oder spitzen Gegenständen, z. B. Ringen.



### **Verkabelung/ Anschluss des Reversier-Ventilators**



- **GEFAHR:** Der elektrische Anschluss des Systems darf nur durch qualifiziertes Elektrofachpersonal erfolgen.
- **HINWEIS:** Das Lüftungsgerät arbeitet mit Schutzkleinspannung. Es darf nicht direkt mit dem 230 V-Stromnetz verbunden werden.
- **HINWEIS:** Verlegen von Kabeln, deren Mantel unter Putz nicht putzresistent ist, führt zu Kurzschluss und Kabelbrand! Verlegen Sie Kabel ohne putzresistenten Kabelmantel im Leerrohr.

- **HINWEIS:** Die Verwendung eines zu geringen Leitungsquerschnitts führt zu einem zu hohen Spannungsabfall und/oder die Kontaktierung ist nicht gewährleistet! Für den Ventilator-BUS einen Leitungsquerschnitt von mindestens 0,75 mm<sup>2</sup> (Litze) verwenden. Verwenden Sie zum Anschluss der Litzen Aderendhülsen mit Kragen.
- Beim Einsatz mehrerer Lüftungsgeräte, angesteuert über mehrere Regler, müssen Sie auf die Synchronisierung der Lüftungsgeräte untereinander achten (siehe Montageanleitung Regler). Sie sollten alle Regler über eine Netzsicherung im Hausverteiler anschließen.

Wenn Ihr Gerät einen Defekt aufweist, wenden Sie sich an die für Sie zuständige Werksvertretung oder unseren technischen Service.

Der bestimmungswidrige Gebrauch führt zum Ausschluss jeglicher Haftungsansprüche.

### Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Jegliche Benutzung, die nicht im Kapitel bestimmungsgemäßer Gebrauch genannt ist, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Installieren/betreiben Sie das Gerät insbesondere nicht in Bereichen, in denen Folgendes eintritt oder eintreten kann:

- Stark öl- oder schmierfetthaltige Umgebung.
- Entzündliche, aggressive und ätzende Gase, Flüssigkeiten oder Dämpfe.
- Extreme Staubbelastung.
- Umgebungstemperaturen außerhalb von -20 – 50 °C.
- Hindernisse, die den Zugang zu oder das Entfernen von Komponenten des Lüftungsgerätes behindern.

Das Lüftungsgerät ist nicht als Öffnung ins Freie und/oder zum Zweck der Rauchableitung/ Entrauchung in Kellergeschossen ohne Fenster zu verwenden.

### Qualifiziertes Personal

Das Gerät/System darf nur in Verbindung mit dieser Dokumentation und der Dokumentation für die Regler eingerichtet, betrieben und gereinigt werden.

**Montage, elektrischer Anschluss und Erstinbetriebnahme** des Gerätes/Systems dürfen nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Dokumentation sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß den Standards der Sicherheitstechnik zu montieren, in Betrieb zu nehmen und zu kennzeichnen.

### Konformität

Das Lüftungsgerät entspricht den technischen Sicherheitsanforderungen und Normen elektrischer Geräte für den Hausgebrauch. Es ist konform mit geltenden Richtlinien der Europäischen Union und des Vereinigten Königreiches. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.inventer.de/downloads/> .

## 2 Systemübersicht: Lüftungsgerät iV-Smart+

Das Lüftungssystem iV-Smart+ ist für die Belüftung von Wohn- und Schlafräumen in Ein- und Mehrfamilienhäusern, Hotels und Pensionen, Räumen öffentlicher Einrichtungen sowie Arbeitsräumen in Bürogebäuden konzipiert. Es ist für den Einbau in Neubauten sowie zum nachträglichen Einbau in Altbauten geeignet. Der Einbau erfolgt generell in die Außenwand.

Das Lüftungsgerät besteht aus einer Wandeinbauhülse, in welche der Einschub Wärmespeicher montiert wird. Eine verschließbare Innenblende deckt den iV-Smart+ optisch dezent zum Innenraum ab. Der in die Innenblende integrierte Filter sorgt dafür, dass keine Pollen und Stäube von außen in den Innenraum eindringen. Im Außenbereich verdeckt ein frei wählbarer Abschluss die Komponenten des Lüftungsgerätes.

Den Einschub Wärmespeicher beinhaltet einen Keramik-Wärmespeicher und inVENTron, zwei Luftleitwerk-Elemente sowie den Reversier-Ventilator Xenion. Die Luftleitwerke an beiden Seiten des Ventilators dienen der Begradigung des Luftvolumenstroms und der effizienteren Durchströmung des Wärmespeichers. Die einzigartige Geometrie des Reversier-Ventilators Xenion reduziert effektiv den Schalldurchgang.

Die Standardlänge der Wandeinbauhülse beträgt 495 mm. Für größere Wandstärken ist eine Wandeinbauhülse mit einer Länge von 745 mm bestellbar. Beide Ausführungen sind bauseits kürzbar.

Das Lüftungsgerät wird über einen der nachfolgenden Regler<sup>1)</sup> des inVENTer-Systems gesteuert:

- Pure
- sMove
- inVENTer Connect<sup>2)</sup>
- MZ-Home

### Komponenten

- Innenblende inkl. Filter ISO Coarse 60 %
- Einschub Wärmespeicher (Wärmespeicher und inVENTron)
- Wandeinbauhülse
- Außenabschluss<sup>3)</sup>
- Pollen- und Aktivkohlefilter (optional)
- Schall- und Windschutzzubehör (optional)

### Ausführungen

Die Lüftungsgeräte der Produktreihe iV-Smart+ unterscheiden sich in ihren Außenabschlüssen. Zusätzlich sind weitere Innenabdeckungen erhältlich. Die vorliegende Dokumentation beinhaltet ausschließlich Informationen zur Standardvariante des Lüftungsgerätes. Informationen zu den Varianten der Außen- und Innenabschlüsse entnehmen Sie der separaten Montageanleitung der jeweiligen Komponente.

<sup>1)</sup> Die Montageanleitung für die Regler ist nicht Bestandteil dieser Dokumentation.

<sup>2)</sup> In Verbindung mit der Reglerplattform inVENTer Connect muss zwingend die Innenblende Connect verwendet werden.

<sup>3)</sup> Außenabschlüsse "Wetterschutzhaube Flex" in Edelstahl oder wahlweise in Aluminium [erhöhte Salzbeständigkeit] erhältlich. Außenabschlüsse "Wetterschutzhaube Smart" in Edelstahl erhältlich.



- **Variante Standard:** Lüftungsgeräte iV-Smart+ mit schlagregensicherer Wetterschutzhaube.
- **Variante Corner:** Lüftungsgeräte iV-Smart+ Corner (im weiteren Text "Variante Corner") zur Integration des Außenabschlusses in die Fensterlaibung (weiß/grau/anthrazit/Sonderfarbe).
- **Variante Nordic:** Lüftungsgeräte iV-Smart+ Nordic (im weiteren Text "Variante Nordic") zur Integration des Außenabschlusses in Klinkersteinwände (weiß/grau/anthrazit/Sonderfarbe).
- **Variante Sylt:** Lüftungsgeräte iV-Smart+ Sylt (im weiteren Text "Variante Sylt") mit Außenhaube zum Einbau in Räumen unter Erdgleiche (weiß/beige/grau/dunkelgrau).
- **Variante Top:** Lüftungsgeräte iV-Smart+ Top (im weiteren Text "Variante Top") zur Integration des Außenabschlusses in die Dachschräge (rot/schwarz).

## 2.1 Aufbau

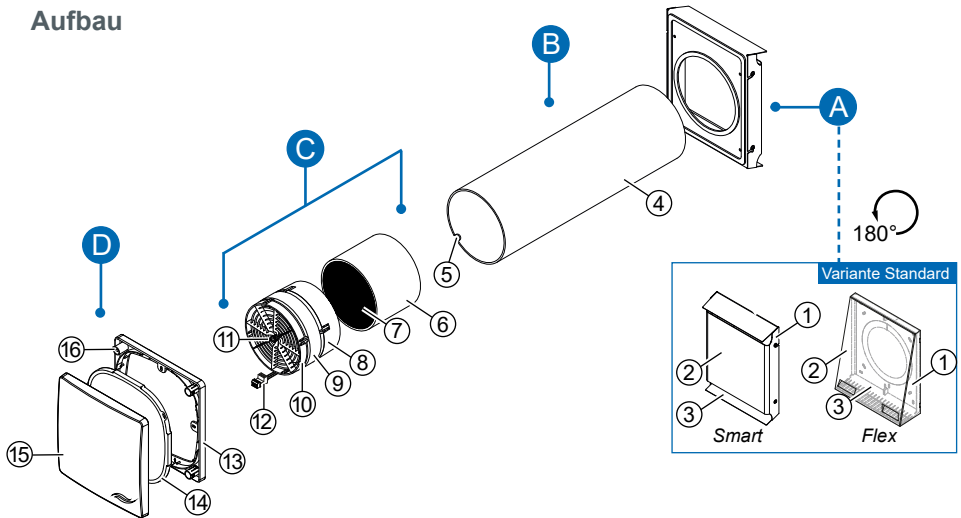


Abbildung 1: Übersicht Lüftungsgerät iV-Smart+ Variante Standard

### Komponenten

#### A Außenabschluss: Wetterschutzhaube Smart | Flex<sup>1)</sup>

- 1 Grundplatte Wetterschutzhaube
- 2 Abdeckung Wetterschutzhaube
- 3 Abtropfkante

#### B Wandeinbauhülse

- 4 Wandeinbauhülse R-D160
- 5 Aussparung Anschlusskabel Regler

#### C Einschub Wärmespeicher (Wärmespeicher und inVENTron)

- 6 Wärmespeicher mit Dämmung
- 7 Griff Wärmespeicher
- 8 Leitwerk Standard (breit)
- 9 Reversier-Ventilator Xenion
- 10 Leitwerk Slim (schmal)
- 11 Knauf Leitwerk
- 12 BUS-Steckverbindung

#### D Innenblende Flair

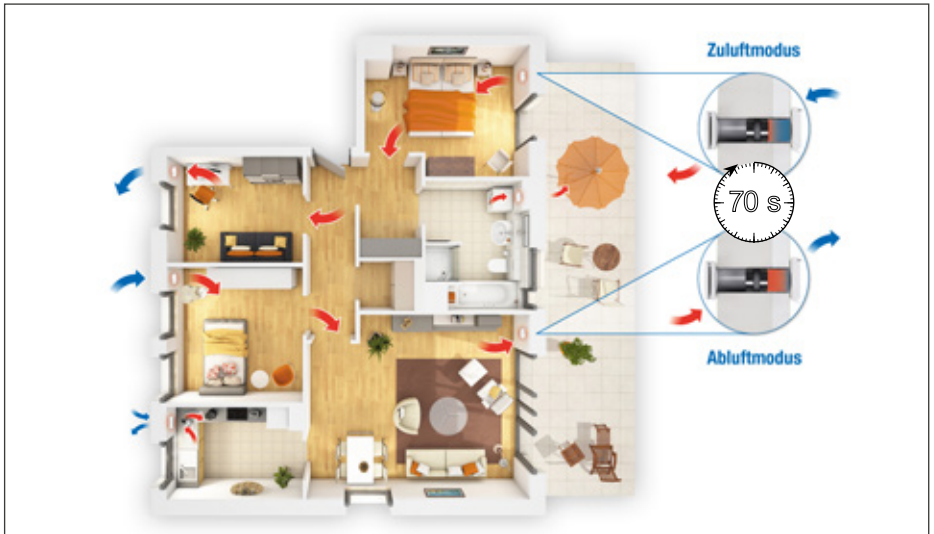
- 13 Grundplatte Innenblende
- 14 Staubfilter ISO Coarse 60 %
- 15 Abdeckung Innenblende
- 16 Abstandshalter (4 x)

<sup>1)</sup>Die Beschreibung der Komponenten aller weiteren möglichen Außenabschlüsse finden Sie in der separaten Montageanleitung des jeweiligen Außenabschlusses.

## 2.2 Funktion

### Dezentrale Lüftung

Dezentrale Lüftungsanlagen kombinieren Ab- und Zuluft und basieren auf einer freien Luftbewegung zwischen einzelnen Paaren von Lüftungsgeräten (Querlüftung). Durch das Querlüftungsprinzip kann die Luft durch die gesamte Wohneinheit zirkulieren und auch innen liegende Wohnräume ausreichend belüften. Jedes Lüftungsgerät wird dabei in einem eigenen Luftkanal montiert, um anderweitige Belüftungsvorgänge nicht zu behindern.



Die dezentralen iV-Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung bestehen aus paarweise angeordneten Lüftungsgeräten mit einfacher Luftführung. Sie arbeiten nach dem Prinzip der Wärmerückgewinnung durch Richtungswechsel des Ventilators. Der integrierte Wärmespeicher lädt sich mit der Wärmeenergie der Raumluft auf, wenn sie nach außen strömt (Abluft). Nach 70 Sekunden wechselt der Reversier-Ventilator jeweils die Drehrichtung. Nach dem Wechsel der Drehrichtung gibt der Wärmespeicher die gespeicherte Wärmeenergie an die zugeführte Außenluft (Zuluft) ab.

Damit dieses Prinzip korrekt funktioniert und die Druckstabilität im Raum gewährleistet ist, muss die Zuluftmenge jederzeit der Abluftmenge entsprechen, d. h. es sind mindestens zwei Lüftungsgeräte der selben Produktreihe erforderlich. Diese werden jeweils paarweise im Gegenteil betrieben: Dem Zuluft fördernden Lüftungsgerät ist ein anderes Lüftungsgerät zugewiesen, das zum gleichen Zeitpunkt verbrauchte Abluft aus dem Innenraum nach außen befördert.

Sie bedienen die iV-Lüftungssysteme intuitiv mit den passenden inVENTer-Reglern. Unterschiedliche Betriebsmodi oder die Luftvolumenströme können individuell eingestellt werden.

Die wichtigsten Bestandteile des iV-Systems sind der Keramikwärmespeicher, der Reversier-ventilator, Doppel-Luftleitwerke zur Begradigung des Luftvolumenstroms, Filter für unterschiedliche hygienische Anforderungen, eine verschließbare Innenblende sowie ein Außenabschluss. Eine Steuereinheit (Regler) komplettiert das System.

## Lüftungsgerät iV-Smart+

Die Lüftungsgeräte der Produktreihe iV-Smart+ werden eingesetzt, um die Belüftung von Wohn- und Schlafräumen sicherzustellen. Ein integrierter Wärmespeicher aus Keramik sorgt dabei für eine optimale Wärmerückgewinnung.

Das Lüftungsgerät iV-Smart+ ist ein Lüftungsgerät mit einfacher Luftführung und arbeitet nach dem Prinzip der Wärmerückgewinnung durch Richtungswechsel des Ventilators.

Durch einen hohen Druckaufbau und die aktive Drehzahlsteuerung des Motors (integrierter Winddruck-Stabilisator) im Reversier-Ventilator Xenion wird auch bei wetterbedingten Druckschwankungen der Luftvolumenstrom im System nahezu konstant gehalten. Damit entspricht die Empfindlichkeit des Luftvolumenstroms gegenüber Druckschwankungen der Klasse S3 nach DIN EN 13141-8 (max. 30 % Luftvolumenstromabweichung bei  $\pm 20$  Pa).

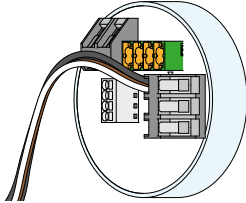

Um über das gesamte Jahr die volle Funktionsfähigkeit des Lüftungsgerätes zu gewährleisten, ist im Reversier-Ventilator Xenion ein Temperaturwächter integriert. Dieser misst die Temperatur des Luftvolumenstromes am Ventilator. Wenn die Temperatur am Ventilator + 5 °C unterschreitet, wird der Reversier-Ventilator automatisch für 4 Zyklen in den Abluft-Betrieb geschaltet. Dadurch wird der Wärmespeicher wieder erwärmt und ein Auskühlen des Innenraums durch das Nachströmen kalter Zuluft wird verhindert. Während dieser Phase ist die Betriebsart, die am Regler eingestellt wurde, unwirksam. Im Anschluss schaltet der Regler das Lüftungsgerät wieder in die ursprünglich eingestellte Betriebsart.

Standardmäßig ist ein auswaschbarer Staubfilter der Klasse ISO Coarse 60 % unauffällig und leicht zugänglich in die Innenblende integriert. Dieser filtert grobe Stäube und allergene Partikel (wie z. B. grobe Blütenpollen) aus der Luft, bevor diese in den Innenraum gelangen können. Die Staubfilter können saisonal unabhängig eingesetzt werden. Für besondere Anforderungen sind optional Pollen- und Aktivkohlefilter erhältlich.

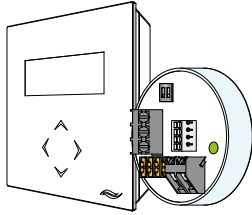
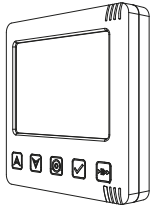
## 2.3 Bedienelemente

Die Bedienung des Lüftungsgerätes erfolgt über einen Regler des inVENTer-Systems. Abhängig von der Steuereinheit können verschiedene Betriebsarten und Funktionen eingestellt werden.

### Basissteuerungen

Bezeichnung	Pure	sMove
		
Anzahl ansteuerbarer Lüftungsgeräte	Max. 4	s4: Max. 4 s8: Max. 8
Multi-Zonen-Steuerung	nein	nein
Bedienkonzept	• Schalter	• Berührung
Betriebsarten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wärmerückgewinnung</li> <li>• Durchlüftung</li> <li>• AUS (nur Standardausführung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wärmerückgewinnung</li> <li>• Durchlüftung</li> <li>• AUS (nur Standardausführung)</li> </ul>
Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pausen-Funktion (1 h)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pausen-Funktion (1 ... 8 h)</li> <li>• Boost-Funktion (1 h)</li> </ul>
Ventilatorgeschwindigkeit	3 Stufen, vordefiniert	stufenlos einstellbar, 4 Stufen, vordefiniert
Gerätekommunikation	Kabel	Kabel
Externe Schnittstelle	1 potentialfreier Schaltkontakt je Steuermodul: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckwächter (NC)</li> <li>• andere Sensorik (NO)</li> </ul>	1 potentialfreier Schaltkontakt je Regler: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckwächter (NC)</li> <li>• andere Sensorik (NO)</li> </ul>

## Multi-Zonen-Steuerung

Bezeichnung	MZ-Home	inVENTer Connect
	 <p><i>Bedieneinheit &amp; Clust-Air-Modul</i></p>	 <p><i>Easy Connect e16</i></p>
Anzahl ansteuerbarer Lüftungsgeräte	Max. 16 (exkl. Sensorik)	Max. 16 (inkl. Sensorik)
Multi-Zonen-Steuerung	max. 4 Zonen mit max. 4 Geräten [zzgl. Sensorik] je Zone	(max. 4 Zonen; Anzahl der Geräte je Zone beliebig)
Bedienkonzept	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berührung</li> <li>• Wochenschaltuhr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berührung</li> <li>• Lüftungsprofile (zeitgesteuert)</li> <li>• App-Steuerung</li> </ul>
Betriebsarten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wärmerückgewinnung</li> <li>• Durchlüftung</li> <li>• AUS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wärmerückgewinnung</li> <li>• Durchlüftung</li> <li>• AUS</li> </ul>
Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pausen-Funktion (1 ... 8 h) (zonal)</li> <li>• Entfeuchtungs-Funktion mit veränderbarem Luftvolumen- strom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entfeuchtungs-Funktion mit veränderbarem Luftvolumen- strom und andere Bedarfslüftung</li> <li>• Pausen-Funktion (global und zonal)</li> <li>• Boost-Funktion (global und zonal)</li> <li>• Kellerlüftung</li> <li>• Sommerlüftung</li> </ul>
Ventilatorgeschwindigkeit	4 Lüftungsstufen, frei wählbar	4 Lüftungsstufen, frei wählbar
Gerätekommunikation	Kabel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 868 MHz Funknetzwerk</li> <li>• Kabel</li> </ul>
Externe Schnittstelle	1 potentialfreier Schaltkontakt je Clust-Air-Modul (max. 4) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckwächter (NC/NO)</li> <li>• andere Sensorik (NO)</li> </ul>	verschiedene Sensoren (Zonenaufteilung und Anzahl der Sensoren je Zone beliebig)

Detaillierte Informationen finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung des Reglers.

### 3 Montagevorbereitung

#### 3.1 Einbauposition

- Der Einbauort lässt sich aus dem Positionierungsvorschlag der Lüftungsplanung ableiten. Die genaue Positionierung der einzelnen Geräte und Steuereinheiten muss bauseits geprüft und ggf. vor Ort angepasst werden. **Befragen Sie dazu den verantwortlichen Planer!** Für eine optimale Funktion empfiehlt sich die Installation des Lüftungsgerätes an entsprechender Stelle im oberen Wandbereich (z. B. 1,80 m OKFFB [Oberkante fertiger Fußboden]).
- Platzieren Sie das Lüftungsgerät nicht in der Nähe von Heizkörpern, Raumluft-Thermostaten, empfindlichen Möbeln oder oberhalb von Bildern.
- Verbauen Sie das Gerät nicht an Orten, an denen Kontakt mit Spritzwasser möglich ist. Beachten Sie die VDE 0100 bei der Wahl des Einbauortes.

#### Mindestabstände der Wandöffnung für das Lüftungsgerät:

- Mindestabstände zu Komponenten / Bauteilen an der Innen- und Außenwand:

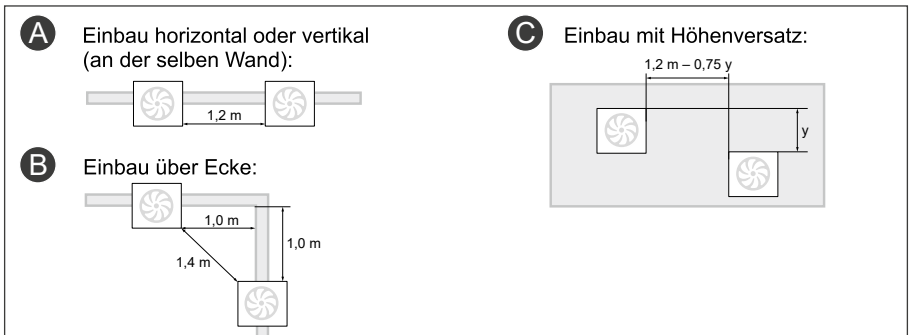


**HINWEIS:** Fehlfunktion durch falsche Positionierung des Lüftungsgerätes.

- Dämmstärke und eventuelle Rollläden beachten!
- Nicht in der Nähe von Heizkörpern anbringen!
- Mindestabstand von 1,2 m zu benachbarten Luftöffnungen beachten!

Komponentenabschluss	Abstand ab Bohrungsmitte an der		
	Außenwand [mm]	Innenwand [mm]	frontal [mm]
Wetterschutzhaube Smart	250 umlaufend	-	-
Wetterschutzhaube Flex	450 (oben) 250 (seitlich, unten)		
Außenabschluss Corner	250 ... 385 zur Laibung 250 (oben, unten, seitlich)		
Außenabschluss Nordic	250 umlaufend		
Innenblende Flair	-	250 umlaufend	300

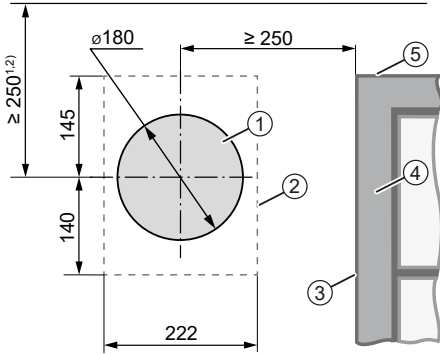
- zwischen zwei im Gegentakt arbeitenden Lüftungsgeräten (Gerätepaar) in einem Raum



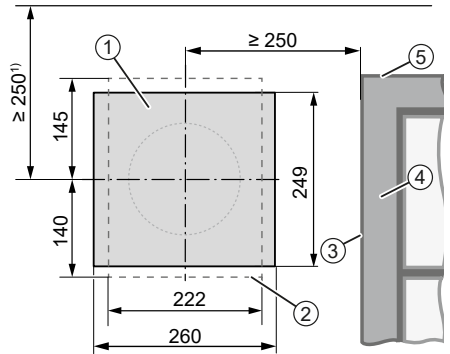
### 3.2 Position der Wandöffnung

Zur Positionierung der Wandeinbauhülse anderer Varianten Ihres Lüftungsgerätes siehe die Montageanleitung Ihres speziellen Außenabschlusses.

#### Lüftungsgerät Variante Standard [Wetterschutzhaube Smart]



Position Wandöffnung



Position Wandeinbausystem Simplex

#### Lüftungsgerät Variante Standard [Wetterschutzhaube Flex]

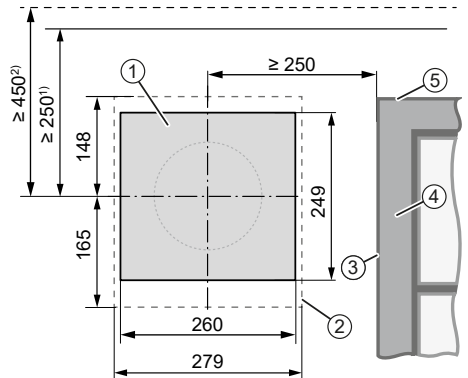
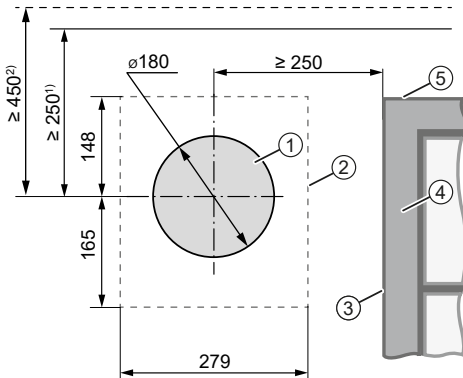


Abbildung 2: Maßzeichnung Wandöffnung iV-Smart+ (Innenansicht) mit Wetterschutzhaube Smart [oben] und Wetterschutzhaube Flex [unten]

- 1 Wandöffnung (Abb. 2, links, oben und unten)
- 2 Wandeinbausystem Simplex (Abb. 2, rechts)
- 3 Kontur Wetterschutzhaube<sup>3)</sup>

- 3 Laibung
- 4 Tür-/Fensterahmen
- 5 Unterkante Sturz<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Mindestabstand zu angrenzenden Bauteilen an der Innenwand  
<sup>2)</sup> Mindestabstand zu angrenzenden Bauteilen an der Außenwand

<sup>3)</sup> Empfehlung: Wetterschutzhaube auf Höhe Sturz anbringen  
<sup>4)</sup> Dämmstärke und evtl. Rollladen beachten

### 3.3 Schnittzeichnung Lüftungsgerät

Zu den Schnittzeichnungen anderer Varianten Ihres Lüftungsgerätes siehe die Montageanleitung Ihres speziellen Außenabschlusses.

#### Schnittzeichnung Lüftungsgerät iV-Smart+, Variante Standard

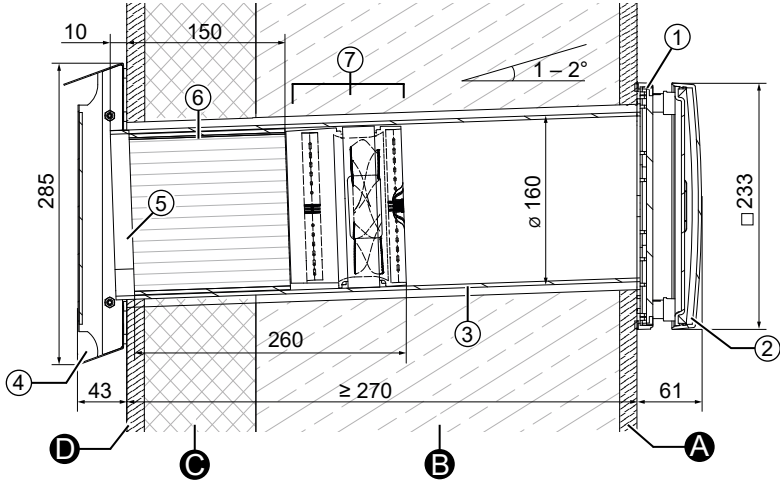


Abbildung 3: Schnittzeichnung Lüftungsgerät iV-Smart+ mit Wetterschutzhaube Smart (optional Flex)

A Innenputz/ Innenaufbau  
B Mauerwerk

C Dämmung  
D Außenputz

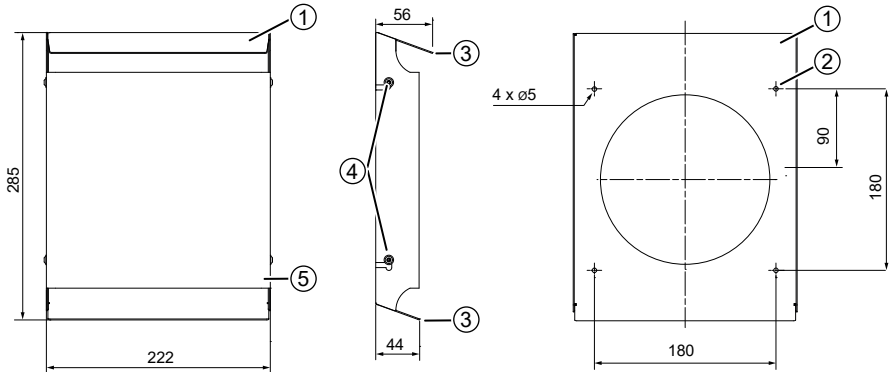
1 Grundplatte Innenblende  
2 Abdeckung Innenblende  
3 Wandinbauhülse R-D160  
4 Wetterschutzhaube Smart  
5 Anschlagband

6 Wärmespeicher  
7 inVENTron:  
Reversier-Ventilator Xenion  
eingebettet in Doppel-Luftleitwerk



### 3.4 Maßzeichnungen Komponenten

#### Wetterschutzhaube Smart



Abdeckung Wetterschutzhaube Smart

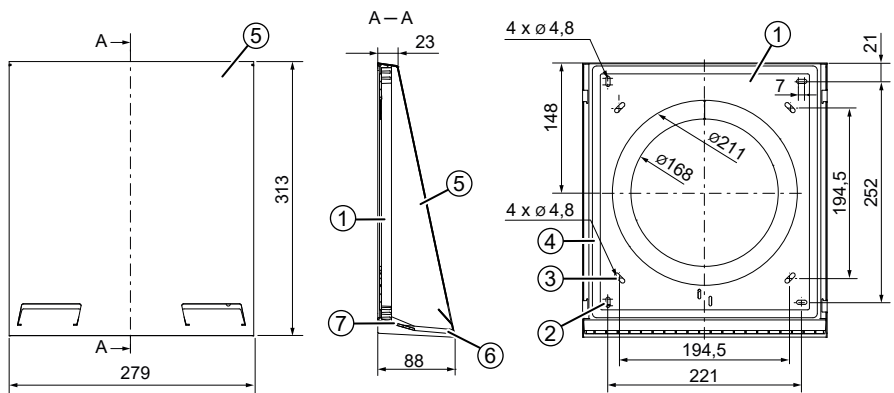
Grundplatte Wetterschutzhaube Smart

Abbildung 4: Maßzeichnung Wetterschutzhaube Smart

- 1 Grundplatte Wetterschutzhaube
- 2 Befestigungsbohrung Außenwand
- 3 Abtropfkante

- 4 Befestigungsschrauben Abdeckung (4x)
- 5 Abdeckung Wetterschutzhaube

#### Wetterschutzhaube Flex



Abdeckung Wetterschutzhaube Flex

Grundplatte Wetterschutzhaube Flex

Abbildung 5: Maßzeichnung Wetterschutzhaube Flex

- 1 Grundplatte Wetterschutzhaube
- 2 Befestigungsbohrung Außenwand (4x)
- 3 Befestigungsbohrung Simplex (4x)
- 4 Führung Dichtungsband

- 5 Abdeckung Wetterschutzhaube
- 6 Schutzgitter
- 7 Abtropfkante

### Innenblende Flair

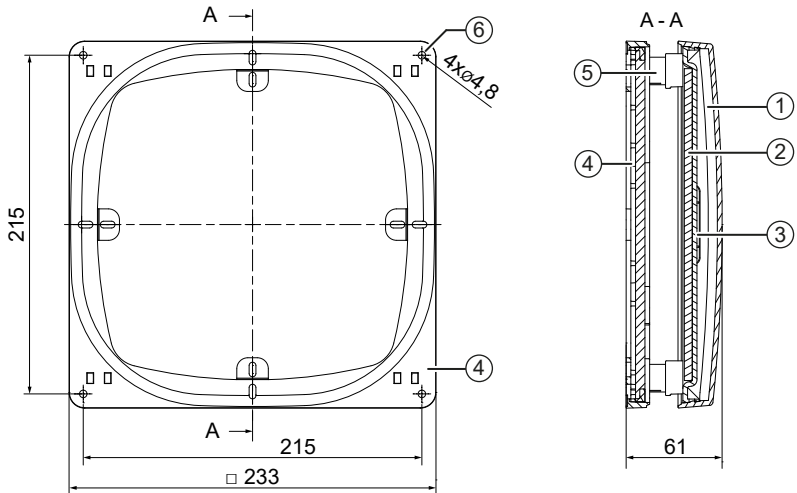


Abbildung 6: Maßzeichnung Innenblende Flair V-233x233

- |                                |                                 |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1 Abdeckung Innenblende        | 4 Grundplatte Innenblende       |
| 2 Schalldämmeinsatz (optional) | 5 Abstandshalter (4 x)          |
| 3 Halteplatte IB V-233x233     | 6 Befestigungsbohrung Innenwand |

### 3.5 Abmessungen

Bezeichnung	Tiefe/ Länge [mm]	Breite [mm]	Höhe [mm]
Wandöffnung für Wandeinbauhülse	Wandstärke <sup>1)</sup>	Ø180	
Wandeinbauhülse R-D160x495 (745)	495 (745)	Ø160	
Wetterschutzhaube Smart	43	222	285
Wetterschutzhaube Flex	23 – 88	279	313
Innenblende Flair V-233x233	61 <sup>2)</sup>	233	233

<sup>1)</sup> Variante Standard: mit Außenputz, Dämmung, Mauerwerk und Innenputz

<sup>2)</sup> geöffnet

## 4 Einbau und Montage

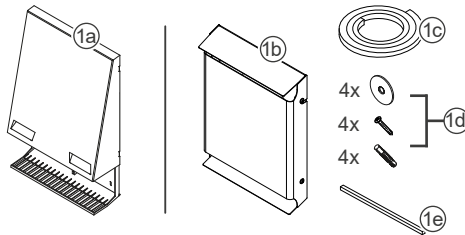


Lesen Sie das Kapitel vor dem Einbau sorgfältig durch, um Einbaufehler zu vermeiden. Die Montage und der Anschluss des Lüftungssystems muss durch qualifiziertes Personal erfolgen.

### 4.1 Lieferumfang prüfen

Überprüfen Sie die Lieferung bei Erhalt, anhand des Lieferscheines, auf Vollständigkeit und Transportschäden. Reklamieren Sie fehlende Positionen unverzüglich.

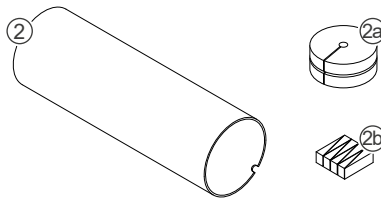
Die vorliegende Montageanleitung beschreibt die Standardversion des Produktes. Die Lieferumfänge der Außenabschlussvarianten, Wandeinbauhülsen zur Integration der Reglerplattform Connect, sowie der Innenabschlussvarianten entnehmen Sie der separat erhältlichen Montageanleitung der jeweiligen Systemkomponente.



#### 1 Außenabschluss

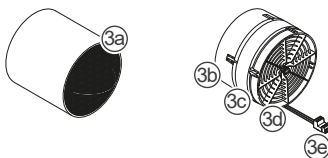
- 1 a: WSH Flex
- 1 b: WSH Smart
- 1 c: Dichtungsband
- 1 d: Befestigungselemente Außenwand
- 1 e: Anschlagband

Die Wetterschutzhauben Flex und Smart sind in unterschiedlichen Farben und Materialien (Edelstahl / Aluminium [mit erhöhter Salzbeständigkeit]) erhältlich und müssen, entsprechend der gewünschten Farbe und Beschaffenheit, bestellt werden.



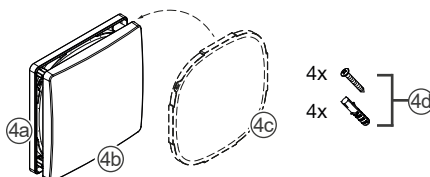
#### 2 Wandeinbauhülse R-D160

- 2 a: Styropor-Scheiben
- 2 b: Montagekeil-Set



#### 3 Einschub Wärmespeicher iV-Smart+

- 3 a: Gedämmter Wärmespeicher
- 3 b: Leitwerk Standard (45 mm)
- 3 c: Reversier-Ventilator Xenion
- 3 d: Leitwerk Slim (16 mm)
- 3 e: BUS-Steckverbindung



#### 4 Innenblende Flair

- 4 a: Grundplatte Innenblende
- 4 b: Abdeckung Innenblende
- 4 c: Staubfilter ISO Coarse 60 %
- 4 d: Befestigungsmaterial Innenblende

WSH = Wetterschutzhaube

## 4.2 Wandöffnung erstellen



### VORSICHT

#### Herabfallendes Mauerwerk beim Erstellen der Wandöffnung

führt zur Verletzung von Körperteilen und/oder Beschädigung von Gegenständen!

- An Gebäude-Außenseite einen Schutz gegen herabfallendes Mauerwerk anbringen.
- Gegenstände aus der unmittelbaren Umgebung der Gebäude-Außenseite entfernen.

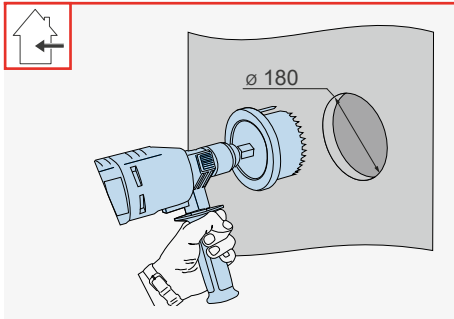
Im Neubau empfehlen wir die Verwendung des optionalen Wandeinbausystems Simplex D160 oder Weinbaublocks D180, bei Holzständerbauweise die Verwendung des Woodplex.

Beachten Sie die Mindestabstände sowie die Einbauposition des Lüftungsgerätes. Befragen Sie bei Unsicherheiten vor dem Einbau Ihren Planer!

### Wandöffnung durch Kernbohrung erstellen



Bohrmaschine mit Aufsatz Kernbohrung oder Fräsbohrer  $\varnothing$  180 mm, zusätzlich wenn Unterputzinnenblende verbaut wird: Stemmeisen, Meisel



#### Voraussetzung:

- Das Mauerwerk ist trocken und tragfähig.
- Keine tragenden Elemente in der Position des Bohrlochs.

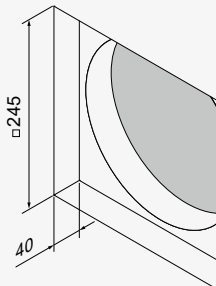
- ▶ Erstellen Sie eine Wandöffnung,  $\varnothing$  180 mm, am Einbaort des Lüftungsgerätes.



! Die Wandeinbauhülse für das Lüftungsgerät wird mit 1 – 2° Gefälle nach außen verbaut. Alternativ kann die Bohrung mit Gefälle erfolgen.

⇒ Die Wandöffnung für das Lüftungsgerät ist erstellt.

Zusätzlich bei Einbau des Lüftungsgerätes mit Unterputzinnenblende:



- ▶ Erstellen Sie an der Innenwand, zentrisch zur Kernbohrung, eine Öffnung für das Unterputzgehäuse zur Montage der Innenblende. Abmessungen: 245 x 245 x 40 ( B x H x T, mm)

### 4.3 Kabel zur Wandöffnung des Lüftungsgerätes verlegen



**GEFAHR**

**Offen liegende elektrische Komponenten.**

Stromschlag und Verletzung durch spannungsführende Bauteile (230 V, 50 Hz)!

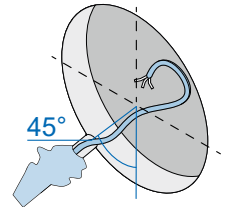
- Montage und Anschluss nur von qualifiziertem und geschultem Personal.

Ist die Wandöffnung erstellt, werden die, für den Betrieb des Lüftungssystems notwendigen, Kabel zur Wandöffnung für das Lüftungsgerät verlegt. Sie verbinden den Ventilator des Lüftungsgerätes mit den Steuerkomponenten und stellen so die Signalübertragung und/oder Spannungsübertragung zwischen Regler und Reversierventilator Xenion her.



**HINWEIS: Kabel zur Wandöffnung des Lüftungsgerätes nicht verlegt.** Kein Anschluss des Reversierventilators möglich!

Das Verlegen der Kabel zur Wandöffnung für das Lüftungsgerät muss in diesem Montageschritt erfolgen. Das Verlegen der Anschlusskabel zur Innenblende Connect bzw. zwischen Regler und dem Reversierventilator Xenion ist nicht Bestandteil dieser Dokumentation. Für weitere Informationen siehe Montageanleitung des jeweiligen Reglers.



#### Kabel zur Wandöffnung des Lüftungsgerätes

Die folgenden Kabel, abhängig von der Steuereinheit, werden zur Wandöffnung für das Lüftungsgerät verlegt:

	Verwendung	Kabeltyp	Kabelursprung
<b>Pure</b>	Betriebsspannung Ventilator und Gerätekommunikation	Litzenkabel 6 – 16 V DC, z. B.: LiYY 3x0,75 mm <sup>2</sup>	Steuermodul Pure
<b>sMove</b>			Bedieneinheit sMove
<b>MZ-Home</b>			Clust-Air-Modul CAM17 der Lüftungszone
<b>inVENTer Connect (Innenblende Connect)</b>	Betriebsspannung Innenblende Connect	Installationskabel 230 V AC, z. B.: NYM-J 3x1,5 mm <sup>2</sup>	Hausverteilung, Unterverteilung Lüftung
	Gerätekommunikation (nur bei Kommunikation der Systemkomponenten per Kabel [sonst Funk])	RS485-Datenkabel, z. B.: Typ J-Y(ST)Y 2x2x0,8 mm <sup>2</sup>	Bedieneinheit Easy Connect e16

## Prinzipskizzen zur Kabelverlegung

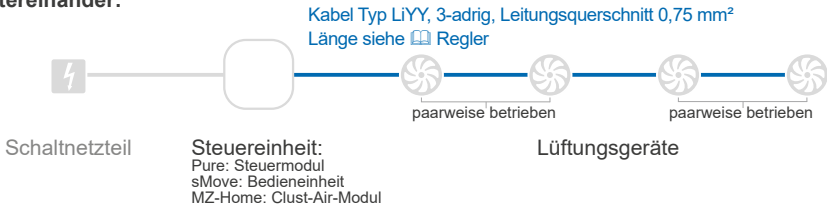
Die entsprechenden Anschlussbilder und Montageschritte zur Installation des Reglers sind nicht Teil dieser Dokumentation! Sie sind der Montageanleitung der jeweiligen Steuereinheit zu entnehmen.

### Regler Pure, sMove und MZ-Home

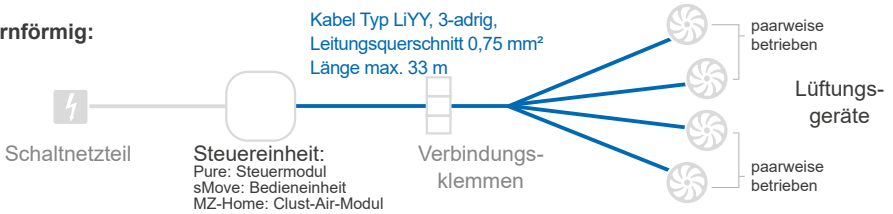


~~6 – 16 V DC~~  
~~230 V AC~~

#### Hintereinander:



#### Sternförmig:

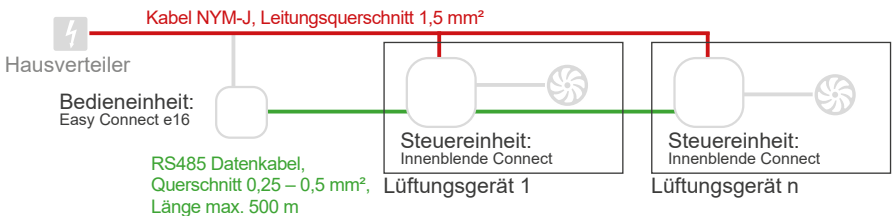


### Reglerplattform inVENTer Connect



~~6 – 16 V DC~~  
~~230 V AC~~

#### Systemkommunikation per Kabel:



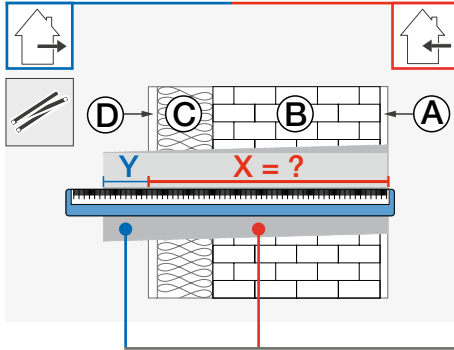
#### Systemkommunikation per Funk:



### 4.4 Wandeinbauhülse montieren



Maßband, Trennschleifer, Wasserwaage, nicht drückender 2K-Montageschaum, Klingensmesser, Montagekeil-Set und Styropor-Scheiben



**Voraussetzung:**

- Die Wandöffnung Ø 180 mm ist fertig gestellt.
- Die Kabel zur Wandöffnung des Lüftungsgerätes sind verlegt.

► Ermitteln Sie die exakte Wandstärke X:

D = Außenputz, ggf. inkl. sonstiger Aufbauten

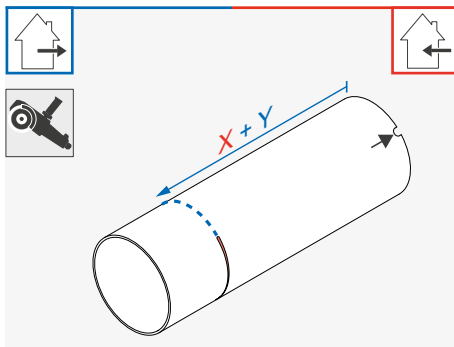
C = Dämmung, ggf. inkl. Luftspalt

B = Mauerwerk, ggf. inkl. Unterfütterung

A = Innenputz

Y = Überstand der Wandeinbauhülse im Außenbereich (je nach Einbausituation Außenputz oder Mauerwerk)

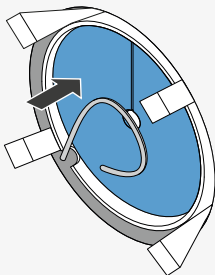
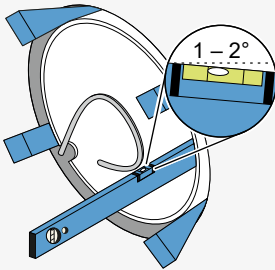
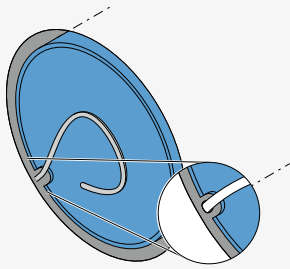
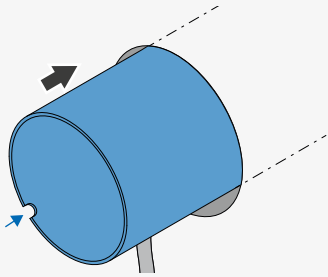
		<b>X in [mm] =</b>		<b>Y in [mm] =</b>
Variante Außenabschluss	Innenblende	Flair Connect AP	Connect UP Undercover	
	Standard	A + B + C + D	A + B + C + D - 38	10
Corner		A + B	A + B - 38	10
		A + B	A + B - 38	UBP + 10 (bei Einbau mit Unterbauplatte UBP)
Nordic	zweischaliges Mauerwerk (Klinker)	A + B	A + B - 38	C + D - 200 (min. 30 mm)
	einschaliges Mauerwerk (WDVS)	A + B	A + B - 38	C + D - 95 (min. 30 mm)



► Schneiden Sie die Wandeinbauhülse auf das ermittelte Maß X + einen Überstand von Y an der Außenwand zu.

**!** Die Aussparung für die Anschlusskabel des Lüftungsgerätes **nicht** wegschneiden.

► Entgraten Sie die Kanten.



- ▶ Entfernen Sie die Styropor-Scheiben aus der Wandeinbauhülse.
- ▶ Setzen Sie die Wandeinbauhülse bündig zur Innenwand in die Wandöffnung ein. Berücksichtigen Sie die Stärke des Innenputzes.
- 👁️ ! Die Aussparung für die Anschlusskabel befindet sich innenwandseitig und in der Nähe der zur Wandöffnung verlegten Kabel.
- ▶ Führen Sie alle Anschlusskabel durch die Aussparung in die Wandeinbauhülse.



**HINWEIS: Ansammlung von Kondenswasser in der Wandeinbauhülse.**

Beschädigung von Außenwand und Mauerwerk sowie der Bausubstanz!

- Wandeinbauhülse mit einem Gefälle von 1 – 2° zur Außenwand fixieren.

- ▶ Fixieren Sie die Wandeinbauhülse innen- und außenwandseitig mit den Montagekeilen so, dass diese ein Gefälle von 1 – 2° zur Außenwand aufweist.
- ▶ Kontrollieren Sie die Neigung der Wandeinbauhülse mit einer Wasserwaage.

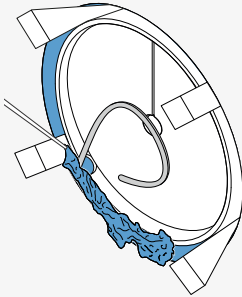


**HINWEIS: Verschmutzung der Wandeinbauhülse durch z. B. Putzreste** führt zur Beschädigung der Komponenten in der Wandeinbauhülse.

- Vor Ausschäumen des Freiraums zwischen Wandeinbauhülse und Mauerwerk Styropor-Scheiben einsetzen.

- ▶ Setzen Sie die Styropor-Scheiben innen- und außenwandseitig in die Wandeinbauhülse ein.





**HINWEIS: Unterbrechung des Wärmedämmverbundsystems.**

Beschädigung der Bausubstanz!

- Bei der Montage den Wandaufbau wieder bis an die Wandeinbauhülse und ggf. das Gehäuse (Unterputzinnenblenden) heran führen.
- Notwendige Sperrebenen beachten.

- ▶ Schäumen Sie den Freiraum zwischen Wandeinbauhülse und Mauerwerk umlaufend mit nicht drückendem 2K-Montageschaum aus.



**HINWEIS: Innenblenden Connect/ Undercover: 30 mm Spalt hinter der Innenwandkante Wandeinbauhülse lassen, sonst kann das Gehäuse nicht mehr eingesetzt werden.**

Schneiden Sie, abhängig von der einzusetzenden **Innenblende**, den überschüssigen, ausgehärteten Montageschaum und überstehende Montagekeile wie folgt ab:



**Flair:**

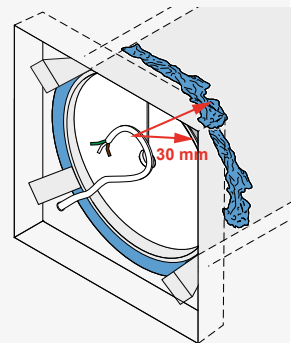
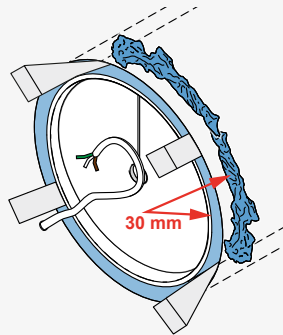
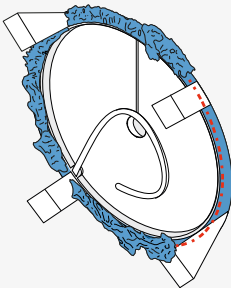
- bündig zur Innenwand,
- bündig zur Außenwand

**Connect AP:**

- 30 mm hinter der Innenwandkante Wandeinbauhülse (Spalt)
- bündig zur Außenwand

**Connect UP/ Undercover:**

- 30 mm hinter der Innenwandkante Wandeinbauhülse (Spalt)
- bündig zur Außenwand



**Achten Sie darauf**, dass Sie die Anschlusskabel an der Innenwand **nicht** beschädigen.

⇒ Die Wandeinbauhülse ist montiert.

## 4.5 Außenabschluss Lüftungsgerät Variante Standard montieren

Die Montage der Außenabschlussvarianten ist nicht Teil dieser Dokumentation!  
Sie ist der Montageanleitung des jeweiligen Außenabschlusses zu entnehmen.



### HINWEIS

#### Montage an nicht fertiggestellter Außenwand

führt zur Beschädigung der Außenwand!

- Außenabschluss erst montieren, wenn Außenwand fertiggestellt und vollständig ausgehärtet ist.



### HINWEIS

#### Eindringen von Kondenswasser und/oder Algenansammlung um die Wetterschutzhaube

führt zur Beschädigung des Mauerwerks/der Außenwand und/oder Verfärbung der Fassade!

- Vor Montage des Außenabschlusses alle Dichtungsbänder an der Wetterschutzhaube umlaufend befestigen.
- In der Wandeinbauhülse außenwandseitig Anschlagband anbringen und Aussparung im Anschlagband unten mittig in der Wandeinbauhülse befestigen.
- Vor der Montage eine biozide Voreinstellung/wasserabweisende Vorbehandlung der Oberfläche um die Wetterschutzhaube durchführen (Befragen Sie dazu Ihren Planer!).

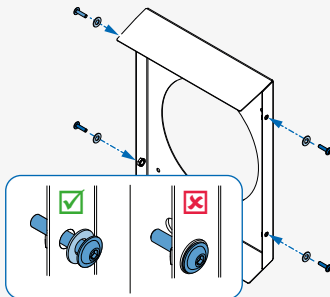
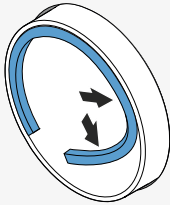
## Wetterschutzhaube Smart montieren



Wasserwaage, Stift, Bohrmaschine mit Bohrer  $\varnothing$  8mm, Akkuschauber, Dübel (bei gedämmten Außenwänden Dämmstoffdübel), dauerelastische Außendichtungsmasse, Dichtungsband, Schrauben



$\varnothing$  160 mm

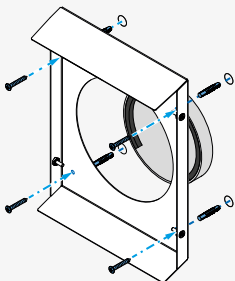
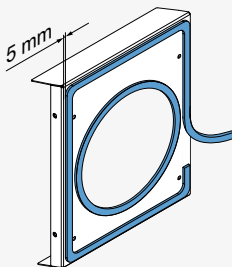
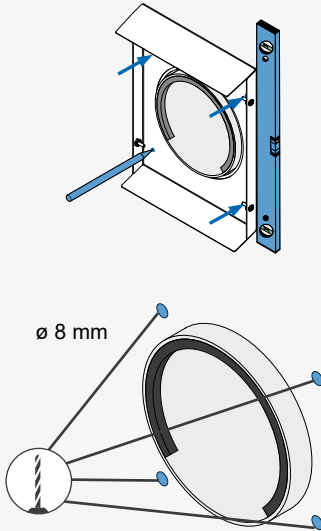


### Voraussetzung:

- Die Außenwand ist fertiggestellt und eben.
  - Die Wandeinbauhülse ist montiert.
- ▶ Entfernen Sie die Styropor-Scheibe außenwandseitig aus der Wandeinbauhülse.
- ▶ Befestigen Sie das Anschlagband, 380 x 15 mm, außenwandseitig im oberen Bereich der Wandeinbauhülse.
- 👁️! Die Aussparung im umlaufenden Anschlagband ist im unteren Bereich der Wandeinbauhülse plaziert.
- ▶ Drehen Sie die vier seitlichen Schrauben samt Unverlierbarkeitsscheiben von außen lose in die vier Gewindebohrungen (blaue Pfeile) an beiden Seiten der Grundplatte Wetterschutzhaube.
- ▶ Bringen Sie die vier Bohrungen mit  $\varnothing$  8 mm, min. 50 mm tief an.



4 x



### HINWEIS: Beschädigung von Mauerwerk/ Außenwand durch falsch ausgerichtete Abtropfkanten!

- Achten Sie darauf, dass die Gefälle beider Abtropfkanten zum Boden gerichtet sind.

▶ Schieben Sie die Grundplatte auf die überstehende Wandeinbauhülse.



! Ausrichtung der Abtropfkanten: Das Gefälle führt zum Boden.

▶ Richten Sie die Grundplatte Wetterschutzhaube mit einer Wasserwaage aus.

▶ Markieren Sie die vier Bohrungen.

▶ Bringen Sie die vier Bohrungen mit Ø 8 mm, min. 50 mm tief an.



**TIPP:** Bringen Sie das Dichtungsband erst unmittelbar vor der Montage der Grundplatte an. Dadurch verhindern Sie ein zu starkes Aufquellen des Dichtungsbandes und erleichtern die Montage.

▶ Befestigen Sie das Dichtungsband, 9 mm, außenwandseitig und umlaufend auf der Grundplatte:

- bündig zur Öffnung für die Wandeinbauhülse
- mit 5 mm Abstand entlang der Außenkante.



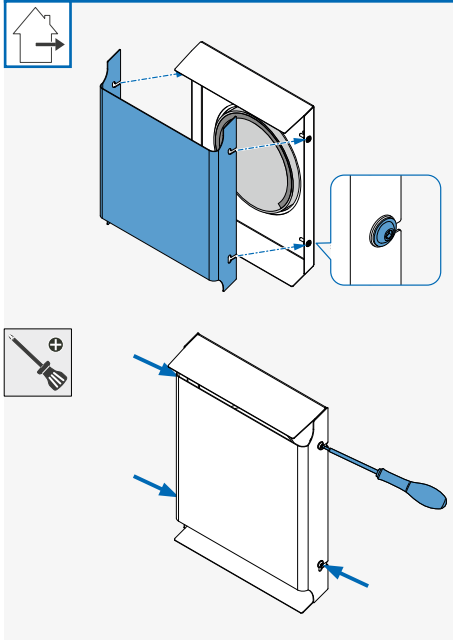
! Das Dichtungsband darf nicht an der Innenkante der Öffnung Wandeinbauhülse überstehen.

▶ Setzen Sie die Dübel in die Bohrungen ein.

▶ Verschrauben Sie die Grundplatte Wetterschutzhaube mit 4 Schrauben in den Dübeln.



**TIPP:** Nutzen Sie beim Anbringen der Grundplatte der Wetterschutzhaube Smart an Außenwände mit Dämmung oder bei Einsatz des Wandeinbaublocks/Wandeinbausystem Simplex Dämmstoffdübel zur Befestigung. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten, sie sind optional erhältlich.



- ▶ Hängen Sie die Abdeckung der Wetterschutzhaube von vorn in die seitlichen Schrauben (blaue Pfeile) der Grundplatte ein.

Die Unverlierbarkeitsscheiben befinden sich zwischen Abdeckung und Schraubenkopf, um das Beschädigen der Beschichtung an der Abdeckung zu vermeiden.

- ▶ Rasten Sie die Abdeckung nach unten ein.

- ▶ Verschrauben Sie die Abdeckung mit den seitlichen Schrauben fest an der Grundplatte.

⇒ Die Wetterschutzhaube Smart ist montiert.

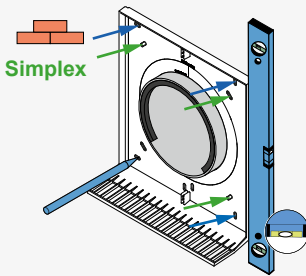
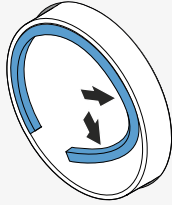
## Wetterschutzhaube Flex montieren



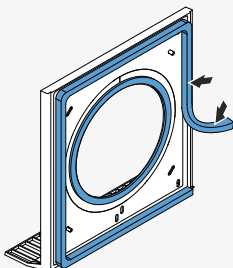
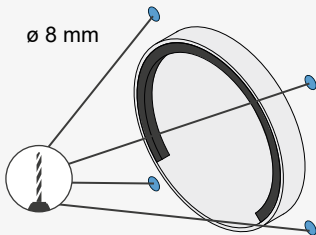
Wasserwaage, Stift, Bohrmaschine mit Bohrer  $\varnothing$  8mm, Akkuschauber, Dübel (bei gedämmten Außenwänden Dämmstoffdübel), dauerelastische Außendichtungsmasse, Dichtungsband, Schrauben



$\varnothing$  160 mm



$\varnothing$  8 mm



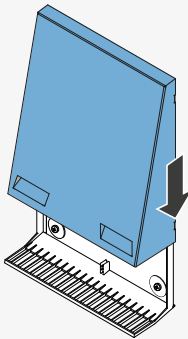
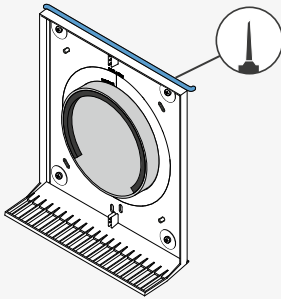
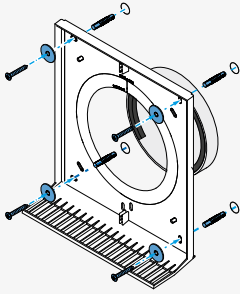
### Voraussetzung:

- Die Außenwand ist fertiggestellt und eben.
  - Die Wandeinbauhülse ist montiert.
- ▶ Entfernen Sie die Styropor-Scheibe außenwandseitig aus der Wandeinbauhülse.
- ▶ Befestigen Sie das Anschlagband, 380 x 15 mm, außenwandseitig im oberen Bereich der Wandeinbauhülse.
- 👁️! Die Aussparung im umlaufenden Anschlagband ist im unteren Bereich der Wandeinbauhülse plaziert.
- ▶ Schieben Sie die Grundplatte auf die überstehende Wandeinbauhülse.
- 👁️! Das Schutzgitter ist zum Boden gerichtet.
- ▶ Richten Sie die Grundplatte mit einer Wasserwaage aus.
- ▶ Markieren Sie die vier Bohrungen:  
Äußere Bohrungen (blauer Pfeil): Mauerwerk.  
Innere Bohrungen (grüner Pfeil): Simplex.
- ▶ Bringen Sie die vier Bohrungen mit  $\varnothing$  8 mm, min. 50 mm tief an.



**TIPP:** Bringen Sie das Dichtungsband erst unmittelbar vor der Montage der Grundplatte an. Dadurch verhindern Sie ein zu starkes Aufquellen des Dichtungsbandes und erleichtern die Montage.

- ▶ Befestigen Sie das Dichtungsband, 9 mm, außenwandseitig und umlaufend auf der Grundplatte:
- bündig zur Öffnung für die Wandeinbauhülse
  - entlang der Führung an der Außenkante.
- 👁️!
- Die Befestigungslöcher nicht abdichten!
  - Das Dichtungsband darf nicht an der Innenkante der Öffnung Wandeinbauhülse überstehen.



- ▶ Setzen Sie die Dübel in die Bohrungen ein.
- ▶ Verschrauben Sie die Grundplatte Wetterschutzhaube mit 4 Schrauben und Unterlegscheiben in den Dübeln.



**TIPP:** Nutzen Sie beim Anbringen der Grundplatte der Wetterschutzhaube Flex an Außenwände mit Dämmung oder bei Einsatz des Wandeinbaublocks/Wandeinbausystem Simplex Dämmstoffdübel zur Befestigung. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten, sie sind optional erhältlich.



**HINWEIS:** Bei falscher Versiegelung der Fuge zwischen Grundplatte und Außenwand kann die Abdeckung nicht aufgesetzt werden.

- Versiegeln Sie nur die obere Fuge zwischen Grundplatte und Außenwand.

- ▶ Versiegeln Sie die Fuge zwischen der Grundplatte und der Außenwand mit dauerelastischer Außen-Dichtungsmasse.
- ▶ Setzen Sie die Abdeckung von oben auf die Grundplatte.
- ▶ Ziehen Sie die Abdeckung bis zum Anschlag nach unten.
  - 👁️! Die Führungen an der Abdeckung haken hinter der Grundplatte ein.

⇒ Die Wetterschutzhaube Flex ist montiert.

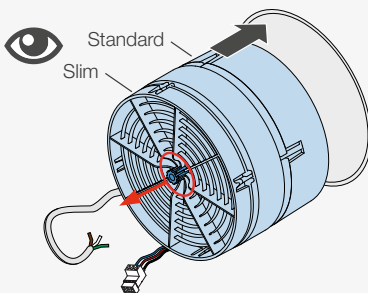
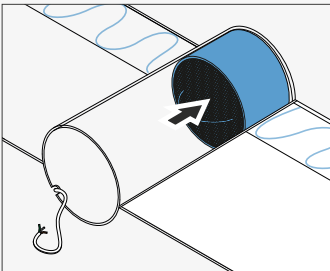
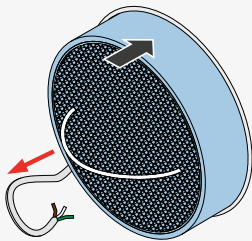
## 4.6 Einschub Wärmespeicher einsetzen



### HINWEIS

Den Einschub Wärmespeicher nicht außerhalb der Wandeinbauhülse lagern/stapeln, dies führt zur Beschädigung der Keramik des Wärmespeichers!

- Wärmespeicher nach Entnahme aus der Verpackung sofort einsetzen.



### Voraussetzung:

- Der Außenabschluss ist montiert.

► Entfernen Sie die Styropor-Scheibe aus der Wandeinbauhülse.

► Setzen Sie den Wärmespeicher vom Innenraum aus in die Wandeinbauhülse ein.



- Der Griff zeigt in Richtung Innenraum.
- Die Anschlusskabel ragen in den Innenraum.

► Schieben Sie den Wärmespeicher vom Innenraum aus bis zum Anschlagband in Richtung Außenabschluss.

► Setzen Sie inVENTron vom Innenraum aus so in die Wandeinbauhülse ein, dass Sie die BUS-Steckverbindung erreichen können.



- Das schmale Leitwerk Slim [16 mm] ist zum Innenraum gerichtet ist.

⇒ Der Einschub Wärmespeicher ist eingesetzt.

## 4.7 Elektrischer Anschluss des Reversier-Ventilators

Die Funktion des Lüftungssystems iV-Smart+ setzt den gleichzeitigen Betrieb zweier Lüftungsgeräte iV-Smart+ im Gegentakt voraus. Dieses Kapitel beschreibt daher den Anschluss eines Gerätepaars, nicht eines einzelnen Gerätes.



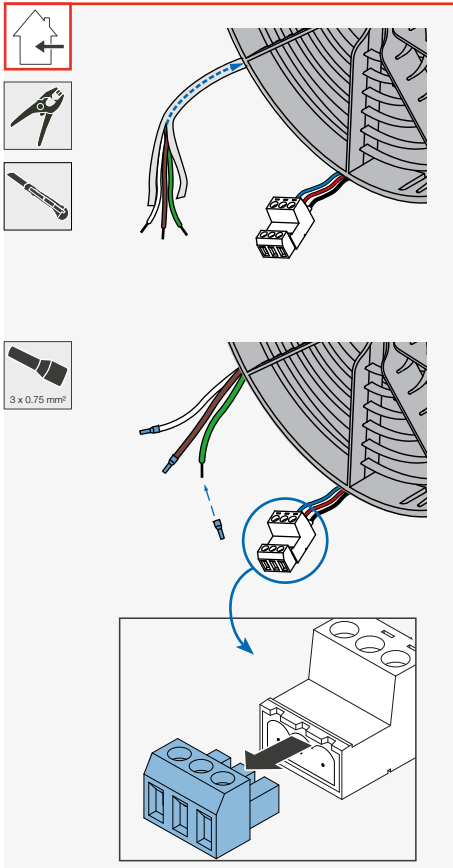
### HINWEIS

**Falscher elektrischer Anschluss** führt zur Beschädigung des Ventilator-Motors!

- Lüftungsgerät immer über einen Regler an das Stromnetz anschließen.
- Auf die korrekte Reihenfolge der Leitungsfarben achten, damit die Ventilatoren starten.



Abisolierwerkzeug, Schraubendreher, Klingenschneider, Aderendhülsen (3 x 0,75 mm<sup>2</sup>)



### Voraussetzung:

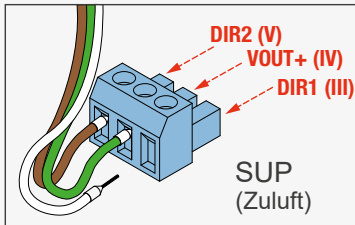
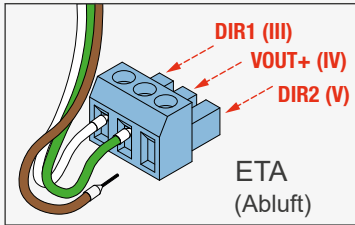
- Der Reversier-Ventilator ist in die Wandeinbauhülse eingesetzt.
- ▶ Kürzen Sie den Ventilator-BUS, 3-adrig, auf Ihre ermittelte Wandstärke abzüglich 200 mm.
- ▶ Entfernen Sie den Kabelmantel vom Ventilator-BUS.



### HINWEIS: Das Verwenden der falschen Aderendhülsen zum Anschluss der Leitungen im Steckverbinder führt zum Kurzschluss im Ventilator-BUS!

- Zum Anschluss der Leitungen Aderendhülsen mit Kragen verwenden.
- ▶ Pressen Sie Aderendhülsen auf die Leitungen, Leitungsquerschnitt 0,75 mm<sup>2</sup>.
- ▶ Lösen Sie die Steckverbindungen an den Reversierventilatoren der beiden Lüftungsgeräte.
- ▶ Richten Sie die Steckerverbinder an den Lüftungsgeräten so aus, dass an beiden die Klemmschrauben in die gleiche Richtung weisen (z. B. nach oben).





Im paarweisen Betrieb startet ein Reversier-Ventilator im Abluft-Betrieb, der andere im Zuluft-Betrieb. Diese Start-Richtung wird durch die unterschiedliche Anschlussreihenfolge der drei Ventilator-BUS-Leitungen im Steckverbinder festgelegt.

► Befestigen Sie die drei Ventilator-BUS-Leitungen in dem Steckverbinder.



! Je Gerätepaar einen Steckverbinder mit Startrichtung Abluft-Betrieb, den anderen Ventilator mit Startrichtung Zuluft-Betrieb anschließen.

**Abluft-Betrieb:**

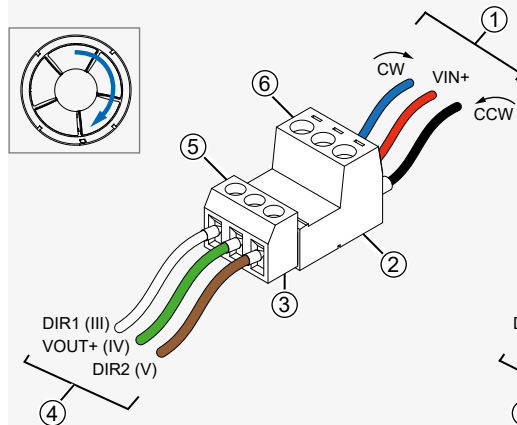
- (Weißes) Kabel DIR1 (III) im linken Pol.
- (Grünes) Kabel VOUT+ (IV) im mittleren Pol.
- (Braunes) Kabel DIR2 (V) im rechten Pol.

**Zuluft-Betrieb:**

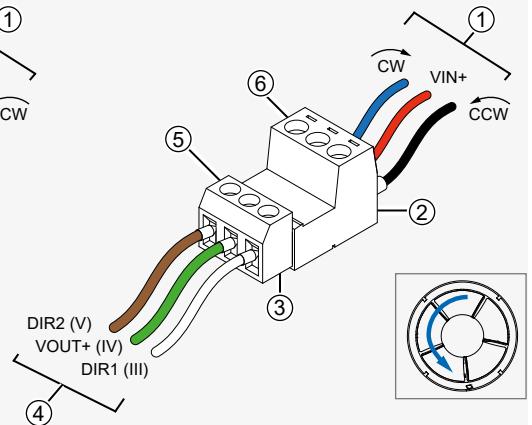
- (Braunes) Kabel DIR2 (V) im linken Pol.
- (Grünes) Kabel VOUT+ (IV) im mittleren Pol.
- (Weißes) Kabel DIR1 (III) im rechten Pol.

► Verbinden Sie den angeschlossenen Steckverbinder wieder mit dem Steckverbinder des Reversierventilators:

Start Richtung Abluft-Betrieb:



Start Richtung Zuluft-Betrieb:



- Die Klemmschrauben der Steckverbindung sind zur gleichen Seite gerichtet.
- Die Anschlüsse von weißem und braunem Kabel sind getauscht.

- 1 Ventilator-kabel [zum Ventilator]
- 2 Steckverbinder am Ventilator-kabel
- 3 Steckverbinder am Regler-kabel

- 4 Ventilator-BUS [zum Regler]
- 5 Klemmschrauben am Steckverbinder Regler
- 6 Klemmschrauben am Steckverbinder Ventilator

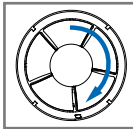
Steckverbinder am Ventilorkabel		Steckverbinder (Kabel vom Regler kommend)					
		Startrichtung Abluft			Startrichtung Zuluft		
Klemme	Farbe	Klemme	Bedeutung	Farbe	Klemme	Bedeutung	Farbe
CW	Blau	DIR1 (III)	Richtungsignal 1	Weiß	DIR2 (V)	Richtungsignal 2	Braun
VIN+	Rot	VOUT+ (IV)	Betriebsspannung	Grün	VOUT+ (IV)	Betriebsspannung	Grün
CCW	Schwarz	DIR2 (V)	Richtungsignal 2	Braun	DIR1 (III)	Richtungsignal 1	Weiß

⇒ Der Reversier-Ventilator ist an den Regler angeschlossen.

### 4.8 Funktion des Reversierventilators prüfen

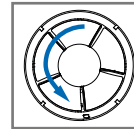
- ▶ Stellen Sie am angeschlossenen Regler die Betriebsart Durchlüftung (DL) ein. (siehe Montage- und Bedienungsanleitung Regler)
- ▶ Überprüfen Sie, dass sich alle Reversier-Ventilatoren in die ihrem Anschluss entsprechende Richtung drehen.

*Start Richtung Abluft-Betrieb:*



Ventilator-drehung: Uhrzeigersinn

*Start Richtung Zuluft-Betrieb:*



Ventilator-drehung: Gegenuhrzeigersinn

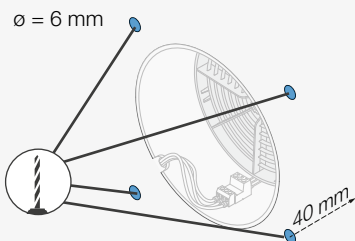
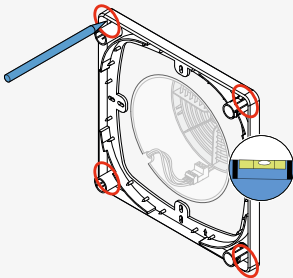
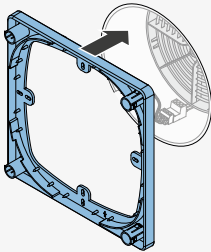
⇒ inVENTron ist angeschlossen und eingebaut.

## 4.9 Innenblende montieren

Die Montage der Innenabschlussvarianten ist nicht Teil dieser Dokumentation!  
Sie ist der separaten Montageanleitung der jeweiligen Innenblende/der Reglerplattform Connect zu entnehmen.



Wasserwaage, Stift, Bohrmaschine mit Bohrer  $\varnothing$  6mm, Akkuschauber, Dübel



### Voraussetzung:

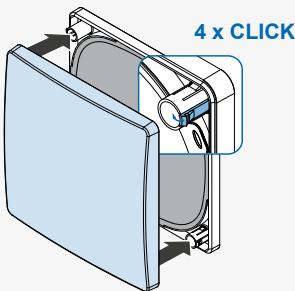
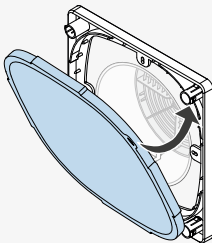
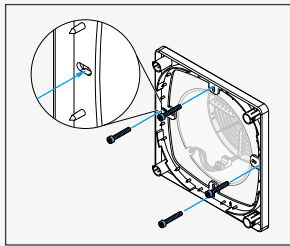
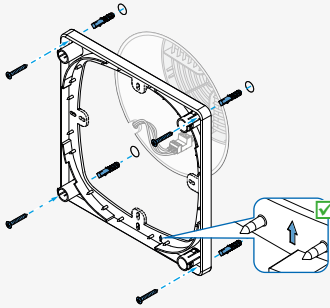
- Der Einschub Wärmespeicher ist montiert.

► Setzen Sie die Grundplatte Innenblende zentrisch zur Wandeinbauhülse auf die Innenwand an.

► Richten Sie die Grundplatte Innenblende mit einer Wasserwaage aus.

► Markieren Sie die vier Eckbohrungen.

► Bringen Sie die vier Bohrungen mit  $\varnothing$  6 mm, min. 40 mm tief an.



- ▶ Setzen Sie die Dübel ein.
- ▶ Verschrauben Sie die Grundplatte mit den Schrauben in den Dübeln.
  - 👁️! Der Positionspfeil auf der Grundplatte zeigt nach oben.



**i** **TIPP:** Optional kann die Innenblende an den Laschen der Grundplatte verschraubt werden, z. B. bei Verwendung des Wandeinbaublocks oder des Wandeinbausystems Simplex. Verwenden Sie in diesem Fall für Dämmung geeignete Dübel.

Stellen Sie sicher, dass Sie den Staubfilter korrekt montieren, um eine Fehlfunktion des Lüftungsgerätes zu vermeiden.

- ▶ Setzen Sie den Staubfilter in die Grundplatte ein.
    - 👁️! • Drücken Sie den Filterring fest zwischen die Fixiernasen und die innere Kante der Grundplatte.
    - 👁️! • Die Lasche am Filterring ist zum Innenraum gerichtet und befindet sich in der vorgesehenen Aussparung in der Grundplatte.
  - ▶ Setzen Sie die Abdeckung auf die vier Abstandshalter.
    - 👁️! Die Positionspfeile auf der Rückseite der Abdeckung Innenblende zeigen nach oben.
      - Prüfung:** Das inVENTer-Logo befindet sich unten rechts.
  - ▶ Drücken Sie die Rastnasen an den Abstandshaltern nach innen.
  - ▶ Schieben Sie die Abdeckung Innenblende auf die Abstandshalter.
- ⇒ Alle Abstandshalter rasten fühlbar ein.
- ⇒ Die Abdeckung der Innenblende ist montiert.

## 5 Technische Daten

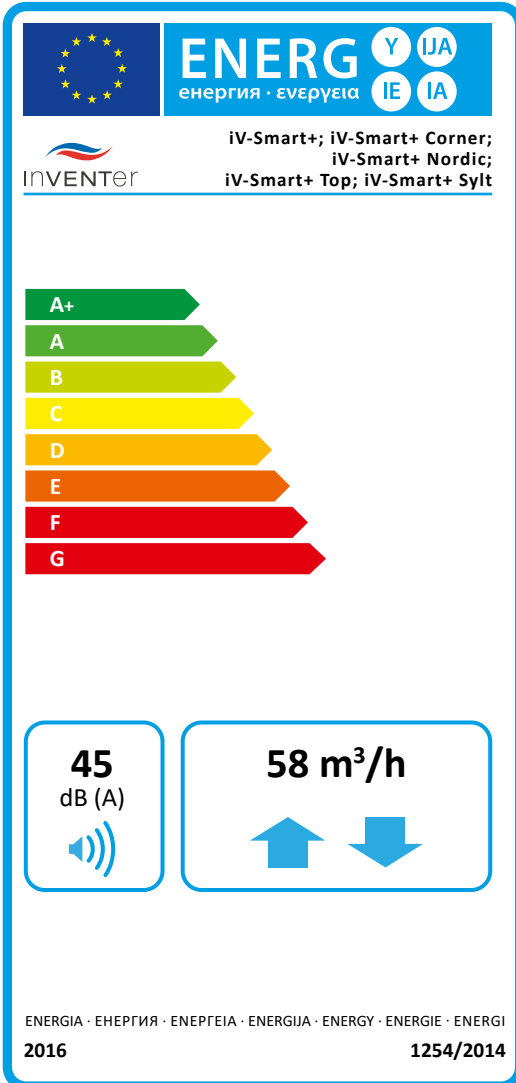
### 5.1 Allgemeine Spezifikationen

Merkmal	Wert
Einsatzbereich [°C]	-20 – 50
Abluft/Außenluft	Ohne aggressive Gase, Stäube und Öle
Luftvolumenstrom im Reversier-Betrieb [m³/h]	8,5 – 29
Abluftvolumenstrom [m³/h] (DIN EN 13141-8)	17 – 58
Schalldruckpegel, Entfernung 2m [dB (A)]	14 – 37 [mit IB Flair inkl. SDE] 13 – 35 [mit IB Connect]
Normschallpegeldifferenz [dB]	Standard: 38 – 49
Wärmebereitstellungsgrad ( $\eta_w$ )	0,87
Eingangsspannung [V DC]	6 – 16
Leistungsaufnahme [W]	1 – 3
Volumenstrombezogene elektr. Ventilatorleistung [W/(m³/h)]	0,15
Schutzklasse (DIN EN 61140)	III
Schutzart (DIN EN 60529)	IP20
Filterklasse Standardfilter ISO 16890 DIN EN 779:2012	ISO Coarse 60 % G4
Empfindlichkeit des Luftvolumenstroms bei $\pm 20$ Pa (DIN EN 13141-8)	S3
Elektrischer Schutzbereich (nach VDE 0100)	Außerhalb Schutzbereiche 0 – 2
Frostschutz	Automatisch durch Reversier-Betrieb (bis -20 °C)
Konformität	 

## 5.2 Energielabel iV-Smart+ nach ErP-Richtlinie, Verordnung 1254/2014

Auf dem Energielabel finden Sie die folgenden Angaben des Produktdatenblattes:


- Energieeffizienzklasse (SEC-Klasse)
- Schallleistungspegel  $L_{wa}$
- Maximaler Luftvolumenstrom (Zuluft)




Bedarfsgesteuert	Manuell gesteuert
Pure mit Sensorik sMove mit Sensorik Easy Connect e16 MZ-Home	Pure ohne Sensorik sMove ohne Sensorik
<b>A+</b>	<b>A</b>

### 5.3 Spezifikationen nach ErP-Richtlinie, Verordnung 1254/2014

#### Lüftungsgerät iV-Smart+, bedarfsgesteuert:

 <b>Produktdatenblatt iV-Smart+ gem. VO 1254/2014 EU vom 11.Juli 2014</b>			
Pkt.	Beschreibung		Werte
a	Lieferant		inVENTer GmbH
b	Modellkennung		iV-Smart+, iV-Smart+ Corner, iV-Smart+ Nordic iV-Smart+ Sylt, iV-Smart+ Top
c	SEC-Klasse / Spezifischer Energieverbrauch (SEV) [kWh/(m <sup>2</sup> a)]	kalt	-88,068
		durchschnittlich	A+
		warm	-18,678
d	Lüftungstyp		BVU
e	Art des Antriebs		2
f	Art Wärmerückgewinnungssystem		regenerativ
g	Temperaturänderungsgrad $\eta_t$ [%]		87
h	Höchster Luftvolumenstrom [m <sup>3</sup> /h]		58
i	Elektrische Eingangsleistung (inkl. Regelung) [W]		6
j	Schalleistungspegel L <sub>wa</sub> [dB (A)]		45
k	Bezugsluftvolumenstrom [m <sup>3</sup> /h]		42
l	Bezugsdruckdifferenz [Pa]		0
m	SEL [W/m <sup>3</sup> /h]		0,15
n	Steuerungsfaktor		0,65
o	Innere und äußere Übertragung [%]		n. a.
p	Mischquote [%]		n. a.
q	Lage und Beschreibung der Filterwechselanzeige		Steuerung
r	Anweisungen zu regelbaren Zu- und Abluftgittern an der Fassade (nur Ein-Richtungs-LG)		keine
s	Internetadresse		www.inventer.de
t	Druckschwankungsempfindlichkeit [%]		29,4
u	Luftdichtheit zwischen innen und außen [m <sup>3</sup> /h]		6,3
v	Jährlicher Stromverbrauch [kWh/(m <sup>2</sup> a)]		0,87
w	Jährliche Einsparung Heizenergie [kWh/(m <sup>2</sup> a)]	kalt	90,25
		durchschnittlich	46,13
		warm	20,86

Lüftungsgerät iV-Smart+, manuell gesteuert:

 Produktdatenblatt iV-Smart+ gem. VO 1254/2014 EU vom 11.Juli 2014			
Pkt.	Beschreibung		Werte
a	Lieferant		inVENTer GmbH
b	Modellkennung		iV-Smart+, iV-Smart+ Corner, iV-Smart+ Nordic iV-Smart+ Sylt, iV-Smart+ Top
c	SEC-Klasse / Spezifischer Energieverbrauch (SEV) [kWh/(m²a)]	kalt	-82,062
		durchschnittlich	A -39,422
		warm	-14,995
d	Lüftungstyp		BVU
e	Art des Antriebs		2
f	Art Wärmerückgewinnungssystem		regenerativ
g	Temperaturänderungsgrad $\eta_t$ [%]		87
h	Höchster Luftvolumenstrom [m³/h]		58
i	Elektrische Eingangsleistung (inkl. Regelung) [W]		6
j	Schalleistungspegel L <sub>wa</sub> [dB (A)]		45
k	Bezugsluftvolumenstrom [m³/h]		42
l	Bezugsdruckdifferenz [Pa]		0
m	SEL [W/m³/h]		0,15
n	Steuerungsfaktor		1
o	Innere und äußere Übertragung [%]		n. a.
p	Mischquote [%]		n. a.
q	Lage und Beschreibung der Filterwechselanzeige		Steuerung
r	Anweisungen zu regelbaren Zu- und Abluftgittern an der Fassade (nur Ein-Richtungs-LG)		keine
s	Internetadresse		www.inventer.de
t	Druckschwankungsempfindlichkeit [%]		29,4
u	Luftdichtheit zwischen innen und außen [m³/h]		6,3
v	Jährlicher Stromverbrauch [kWh/(m²a)]		2,07
w	Jährliche Einsparung Heizenergie [kWh/(m²a)]	kalt	87,23
		durchschnittlich	44,59
		warm	20,16



## 6 Lieferumfang

### Standardkomponenten

Alle Standardkomponenten sind auch als Ersatzteil erhältlich. Weitere Zubehör- und Ersatzteile sind der separaten Zubehörübersicht zu entnehmen. Wenden Sie sich zur Bestellung von Zubehör für Ihr Lüftungssystem an Ihre zuständige Werksvertretung.

Komponente	Artikelnummer
iV-Smart+	1001-0170
iV-Smart+ Corner	1001-0173
iV-Smart+ Nordic	1001-0223
iV-Smart+ Sylt	1001-0179
iV-Smart+ Top	1001-0182
Außenabschluss Variante Standard <sup>2)</sup> : Wetterschutzhaube inkl. Dichtungsbändern	
Wetterschutzhaube-Smart, weiß – RAL 9016	1508-0062
Wetterschutzhaube-Smart, grau – RAL 9006	1508-0063
Wetterschutzhaube-Smart, Nord – RAL 7011	1508-0069
Wetterschutzhaube-Smart, Anthrazit – RAL 7016	1508-0124
Wetterschutzhaube-Smart, Sonderfarbe	1508-0068
Wetterschutzhaube-Flex, weiß – RAL 9016	1508-0157   1508-0171 <sup>1)</sup>
Wetterschutzhaube-Flex, grau – RAL 9006	1508-0158   1508-0172 <sup>1)</sup>
Wetterschutzhaube-Flex, Nord – RAL 7011	1508-0159
Wetterschutzhaube-Flex, Anthrazit – RAL 7016	1508-0160   1508-0173 <sup>1)</sup>
Wetterschutzhaube-Flex, Sonderfarbe	1508-0161   1508-0174 <sup>1)</sup>
Wandeinbauhülse mit Styropor-Scheiben und Montagekeilen	
Wandeinbauhülse R-D160x495	1506-0068
Wandeinbauhülse R-D160x745	1506-0069
Einschub Wärmespeicher	
Einschub Wärmespeicher iV-Smart+	1507-0017
Innenblende	
Innenblende Flair V-223x223, weiß	1505-0036

<sup>1)</sup> Variante Spezial: bestehend aus Aluminium, mit erhöhter Salzbeständigkeit

<sup>2)</sup> Artikelnummern der Außenabschlussvarianten in der separaten Montageanleitung des jeweiligen Außenabschlusses

<sup>3)</sup> In Verbindung mit der Reglerplattform Connect ist die Innenblende nicht Teil des Lieferumfangs. Die Innenblende Connect wird als Bestandteil der Reglerplattform Connect bestellt und ersetzt die manuelle Innenblende Flair oder Undercover.

## 7 Fehlerbehebung

### Fehlerbehebung

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Ausfall Ventilator	Keine elektrische Spannung.	Sicherung überprüfen.
	Installationsfehler.	Leitungen auf polrichtigen Anschluss prüfen. Alle Stecker auf korrekten Sitz prüfen. Verwendung von Ader-Endhülsen prüfen.
	Ventilator defekt.	Ventilator tauschen.
	Regler/Schaltnetzteil defekt.	Regler/Schaltnetzteil tauschen.
Ventilator schaltet nicht ab.	Regler defekt.	Regler tauschen.
Luftvolumenstrom gering	Abdeckung geschlossen.	Abdeckung öffnen.
	Ventilatoren arbeiten nicht im paarweisen Betrieb.	Ersten Ventilator im Abluft- und zweiten Ventilator im Zuluft-Betrieb anschließen.
	Drehzahl des Ventilators zu niedrig.	Leistungsstufe erhöhen.
Geräusche	Fremdkörper im Ventilator.	Fremdkörper aus Ventilator entfernen. Lüftungssystem reinigen.
	Wärmespeicher sitzt nicht korrekt in Wandeinbauhülse.	Wärmespeicher aus Wandeinbauhülse ziehen. Erneut einsetzen. Wärmespeicher bis zum Anschlagband in Wandeinbauhülse einschieben.
	Drehzahl Ventilator sehr hoch.	Niedrigere Leistungsstufe am Regler einstellen.
Zuluft kalt	Installationsfehler.	Stellen Sie sicher, dass das Geräteschild am Ventilator Xenion zum Wärmespeicher gerichtet ist.
		Sitz des Steckers am Regler kontrollieren. Der Stecker muss fest im Steckergehäuse sitzen.
	Regler arbeitet in der Betriebsart Durchlüftung.	Betriebsart Wärmerückgewinnung am Regler einschalten.

## 8 Gewährleistung und Garantie

### Gewährleistung

Außerhalb Deutschlands gelten die nationalen Gewährleistungsbestimmungen des Landes, in dem das System vertrieben wird. Wenden Sie sich an den Händler ihres Heimatlandes.

Die Gewährleistung deckt alle Mängel ab, die zum Zeitpunkt des Erwerbs vorhanden waren. Beachten Sie den bestimmungsgemäßen Gebrauch, um den Gewährleistungsanspruch aufrechtzuerhalten.

### Herstellergarantie

Die inVENTer GmbH gibt 5 Jahre Garantie auf alle Elektronikbauteile und die Wandeinbauhülse, sowie 30 Jahre Garantie auf die Keramik des Wärmespeichers. Diese deckt einen vorzeitigen Produktverschleiß ab.

Informationen zu den Garantiebestimmungen finden Sie unter [www.inventer.de/garantie](http://www.inventer.de/garantie)

## 9 Service

### Reklamation

Überprüfen Sie die Lieferung bei Erhalt, anhand des Lieferscheines, auf Vollständigkeit und Transportschäden. Reklamieren Sie fehlende Positionen unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen, bei Ihrem Lieferanten, Händler oder Werksvertreter.

### Gewährleistungs- und Garantieanspruch

Im Fall eines Gewährleistungs- oder Garantieanspruches kontaktieren Sie den für Sie zuständigen Händler oder Werksvertreter.

Senden Sie das vollständige Gerät in jedem Fall zurück an den Hersteller. Der Garantieanspruch ist ein zusätzliches Angebot des Herstellers und berührt in keiner Weise geltendes Recht.

### Zubehör- und Ersatzteile

Wenden Sie sich zur Bestellung von Komponenten für Ihr Lüftungsgerät an Ihren Werksvertreter oder unsere Service-Mitarbeiter.

### Technischer Kunden-Service

Kontaktieren Sie zur technischen Beratung unsere Service-Mitarbeiter:



+49 (0) 36427 211-0  
 +49 (0) 36427 211-113  
[info@inventer.de](mailto:info@inventer.de)  
<http://www.inventer.de>

inVENTer GmbH  
Ortsstraße 4a  
D-07751 Löberschütz  
[www.inventer.de](http://www.inventer.de)

Änderungen vorbehalten.  
Keine Haftung für Druckfehler.

**Artikelnummer: 5001-0032**  
**Version: 2.0 – 06/2022**

